

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2025

17. November 2025

Karin Loosen

Präsidentin

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2025

17. November 2025

Begrüßung

Fatma Cevik

Behörde für Stadtentwicklung
und Wohnen (BSW), Amt für Verwaltung,
Recht und Beteiligungen

als Vertreterin
der Rechtsaufsicht über
die Hamburgische Architektenkammer

Begrüßung 204 neue Mitglieder 2024/2025

[illegible]

Gedenken der Verstorbenen 2024/2025



Tagesordnung

TOP 1 Bericht des Vorstands

Bericht der Präsidentin
Bericht der Leiterin des Architekturarchivs
Bericht der Geschäftsführerin der HSBK

TOP 2 Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2024

TOP 3 Haushaltsplan 2026

TOP 4 Regelwerke

Neue Sachverständigenordnung
(inkl. Prüfungsordnung)
Neufassung Kostenordnung)
Novelle Satzung
Novelle Wahlordnung

TOP 5 Wahlen

Präsidium
Ehrenausschuss
Schlichtungsausschuss
Wettbewerbsausschuss

TOP 6 Verschiedenes

TOP 1

Bericht des Vorstands

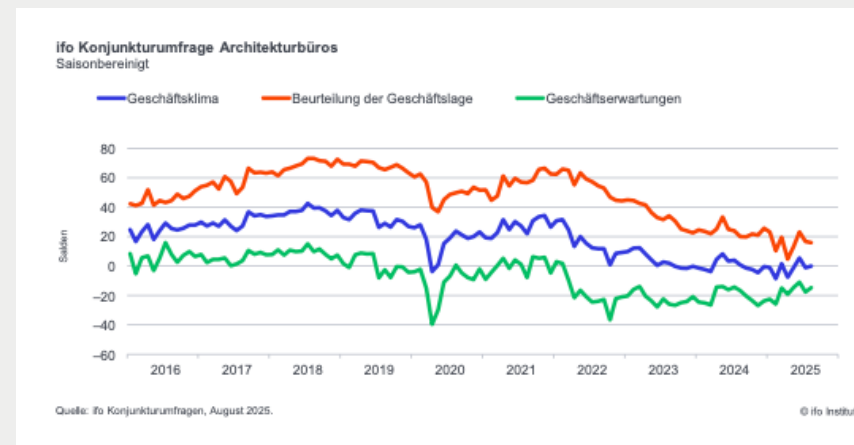
Karin Loosen

Präsidentin

Geschäftsklima – Teil 1

ifo Architektenbefragung im 1. Quartal 2025 Architektinnen und Architekten hoffen auf Besserung

Geschäftsklima hat sich nach einem durchwachsenen Jahresbeginn gegen Ende des 1. Quartals deutlich verbessert



Aktuelle Lage: ein Auf und Ab

- ambivalent, mit positiven und negativen Bewertungen im Quartalsverlauf
- auch in den nächsten Monaten kein großes Wachstum zu erwarten

Die **Wirtschaft steckt** in Folge von Strukturwandel und Unsicherheit **eher fest**

Die Bauwirtschaft wieder leicht expandierend, erhebliche Unterschiede zwischen den Bausparten.
Der **öffentliche Bau** dürfte sich nach wie vor robust entwickeln:
geförderter Wohnungsbau als Zugpferd

... durch Zurückhaltung geprägt

Geschäftsklima – Teil 2

Wie werden **politische Maßnahmen**,
Investitions-, Steuerentlastungs- und Entbürokratisierungspläne **umgesetzt**?

- um den Wohnungsbau zu beleben?

BAK-Architektenbefragung, November 2025

Rahmenbedingungen müssen verbessert werden!

Wichtige Ergebnisse:

- Erst **29 %** der Büros nutzen **KI**
- **Steigende Softwarekosten** belasten Büros
- **Bürogründungs-Bereitschaft nimmt weiter ab** wegen finanziellem Risiko und Bürokratie
- 43 % der Architektinnen arbeiten in **Teilzeit**, v.a. wegen fehlenden Betreuungsangeboten
- Jungarchitekt*innen sehen Defizite in Ausbildung bei Recht, Bauleitung, wirtschaftlicher Planung
- **DIN-Normen:**
Mehrheit beklagt **Einschränkungen in Gestaltungsfreiheit**
und sieht **Normen als Kostentreiber**

... und Überbürokratisierung

Expo Real



06.- 08. Oktober 25 Expo Real in München, Hamburg Stand mit Senatorin Karen Pein und Andreas Kleinau, Hafencity Hamburg GmbH

- Vorstellung der Ziele und Herangehensweise Initiative „kostenreduziertes Bauen“
- Präsentation **Pilotquartier Wilhelmsburger Rathausviertel**
- Erörterung zur möglichen Umsetzung des **Hamburg Standards**
- Hafencity Talk

Fazit:

gute Gespräche, aber verhaltene Stimmung
Weg aus der Baukrise mühsamer als gehofft – trotz vieler guter Ansätze.

Signal:

Kosteneffizienz schlägt Flächeneffizienz
...als neues Leitbild im Wohnungsbau

- Finanzierungsfragen

- Fragen zu Klimawandel
- Soziale Stadt
- Multikodierung
- Wohngesundheit und
- Baukultur

Hier braucht es mehrdimensionale Lösungsansätze – und Synergien.

Notwendig: offener, kreativer Dialog

Architekt*innen und Stadtplaner*innen sind dabei nicht nur Gestalter, sondern Vernetzer, Brückenbauer und Moderatoren

Die Zukunft liegt im WIR

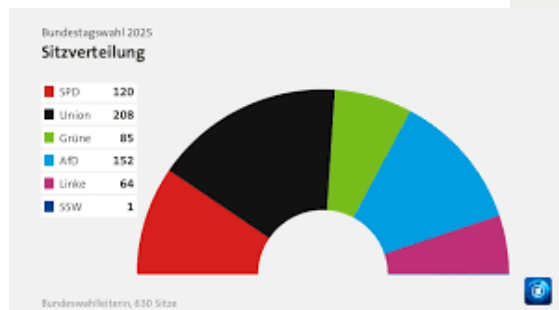
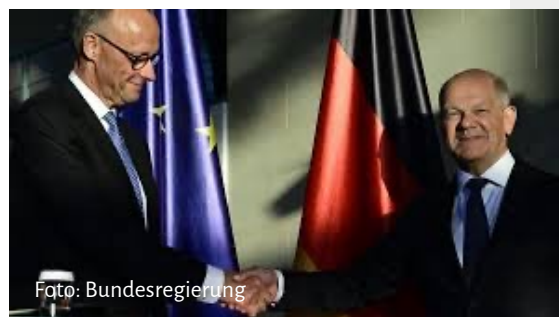
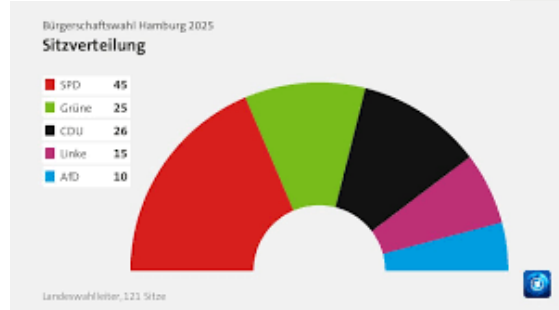
Mut, neue Wege auszuprobieren und Entschlossenheit

Networking und Konjunktur Barometer

Baukrise – Bauwende – und die Politik?



02. März 2025 Bürgerschaftswahl Hamburg Senatorin Karen Pein im Amt bestätigt



03. Mai 2025 Bundestagswahl 2025

Bundestkanzler Friedrich Merz (CDU)

Lars Klingbeil (SPD, Bundesminister der Finanzen, Vizekanzler),

Alexander Dobrindt (CSU, Bundesminister des Innern),

Dr. Johann David Wadephul (CDU, Bundesminister des Auswärtigen),

Boris Pistorius (SPD, Bundesminister der Verteidigung),

Katherina Reiche (CDU, Bundesministerin für Wirtschaft und Energie),

Dorothee Bär (CSU, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt),

Dr. Stefanie Hubig (SPD, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz),

Karin Prien (CDU, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend),

Bärbel Bas (SPD, Bundesministerin für Arbeit und Soziales),

Dr. Karsten Wildberger (parteilos, Bundesminister für Digitalisierung und Staatsmodernisierung),

Patrick Schnieder (CDU, Bundesminister für Verkehr),

Carsten Schneider (SPD, Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit),

Nina Warken (CDU, Bundesministerin für Gesundheit),

Alois Rainer (CSU, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat),

Reem Alabali-Radovan (SPD, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung),

Verena Hubertz (SPD, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen),

Thorsten Frei (CDU, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes).

Neue Regierungen in Hamburg und Berlin

Die neue Bundesbauministerin

Seit 06. Mai 2025 neue Bauministerin:
Verena Hubertz



Sondervermögen von 500 Milliarden Euro
für Infrastruktur – Straßen, Brücken, Schienen ,
aber natürlich auch Schulen, Kindergärten,
Schwimmbäder, Wohnungsbau und vieles mehr.

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus
und zur Wohnraumsicherung - sog. „**Bau-Turbo**“
u.a. mit neuem § 246e BauGB
am 30. Oktober 2025 in Kraft getreten

Inhalt u.a.:

- Erleichtertes Abweichen von bauplanungsrechtlichen Vorschriften: (u.a. Wohnungsbau ohne Aufstellung oder Änderung eines B-Plans möglich)
- Kein „Einfügen“ im unbeplanten Innenbereich
- gelockerte Vorgaben zum Lärmschutz

Ziele grundsätzlich positiv:

- **schnellere Verfahren**
- **weniger Bürokratie**
- **stärkere Nutzung vorhandener Flächen**

Aber massive Kritik (u.a. BAK) am § 246e BauGB:

- Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Türöffner für Bodenspekulation
- Gefahr für Umwelt und nachhaltige Stadtentwicklung
- Einschränkung kommunaler Selbstverwaltung

Schneller Bauen mit dem Bau-Turbo?

Hamburg Standard

Initiative „Kostenreduziertes Bauen“ der BSW, Senatorin Pein

Ziel: Hamburger Leitfaden für „Günstiger Bauen“

Ausgangslage: Baukrise

extrem gestiegene Baukosten Wohnungsbau,
Bau-Stopp, Auftragseinbruch

Fazit: Wir müssen einfacher bauen! Aber wie?

3 Säulen / 13 Arbeitskreise + neu: AK bauen im Bestand!

Reduzierung Standards

- U.a. Brandschutz, Auslegungspraxis Feuerwehr, Wärmeschutz/ -versorgung, Lüftung, Aufzug, Elektro, Trinkwasser, Schallschutz, Barrierefreiheit, Tragwerk und Konstruktion, Rechtsicherheit, Überprüfung, Wohnungsbauförderung

Optimierung Planung und Management

- Analyse und Transparenz Kostentreiber,
- Bauteams,
- Phase 0

Beschleunigung Verfahren

- Kommunikation, Prozessoptimierung bei Antragsstellung, bei Genehmigungsverfahren, bei B-Plan-Verfahren,
- Antragskonferenzen

Umsetzungsworkshop-Runden in der BSW

mit Wohnungswirtschaft, Planung, Verbände und Verwaltung

- Ergebnisse auf Landes- und Bundesebene weiterentwickeln
- Rahmen für rechtssichere Anwendung von Standards erarbeiten
- transparente Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- **Netzwerk, kontinuierlicher Austausch**

Best practice und Pilotprojekte



Foto: Benne Ochs

in der Phase der Umsetzung

Hamburg Standard



17. Januar 2025

11. Workshop BSW „Initiative Kostenreduziertes Bauen“

07. Februar 2025

12. Workshop BSW „Initiative Kostenreduziertes Bauen“

10. Februar 2025

Abschlussveranstaltung/Pressekonferenz

Initiative kostenreduziertes Bauen, Patriotische Gesellschaft

02. Mai 2025

Stadtwerkstatt zum Hamburg Standard
ehem. Hauptzollamt alter Wandrahm

04. April 2025

1. Umsetzungsworkshop „Initiative Kostenreduziertes Bauen“

06. Juni 2025

2. Umsetzungsworkshop „Initiative Kostenreduziertes Bauen“

05. September 2025

3. Umsetzungsworkshop „Initiative Kostenreduziertes Bauen“

07. November 2025

4. Umsetzungsworkshop „Initiative Kostenreduziertes Bauen“



Feedback Praxis!

Hamburg Standard: Workshop AK Nachhaltigkeit



„Umsetzungsorientierte Machbarkeitsstudie Erreichung Klimaschutzziele Wohngebäude“:

1. Klimaneutralität bis 2045 ist ambitioniert aber machbar, jetzt aber bis 2040!!

2. Sukzessive Anhebung der jährlichen Sanierungsrate im Bestand

von ca. 1% auf im Mittel 1,7% bis 1,8% nötig, Umstellung der Wärmeversorgung auf fossilfreie Energie (Fernwärme, Quartierslösung, Wärmepumpe)

- Unklar, welche Folgen der Klimaschutz-Volksentscheid?
- Bedeutung **von Lebenszykluskosten**?
- Eigenkapital für Sanierungsmaßnahmen?
- Vermieter/Selbternutzer kennen Fördermöglichkeiten nicht

AK Nachhaltigkeit hat 3 AGs:

1. Digitale Planungsprozesse

- Leitfaden zu digitalen Planungstools im Kontext Nachhaltigkeit,
- Bewertungsmatrix für Tools, Musterberechnungen als Praxisbeispiel für CO₂-und Kostenberechnung

2. Synergien

- Ermittlung der CO₂-Kosten (inkl. einer Abschätzung der Lebenszykluskosten)
- Anpassungsvorschlägen für kostenreduzierende Wettbewerbsvorgaben
- Quartiersbetrachtung!

3. Bauen im Bestand / Energetische Sanierung

- Research andere Bundesländer
- Umfrage zu Kostentreibern und Hemmnissen
- Übertragung von Produkten des Hamburg-Standards
- Tool zur Kosten-/CO₂-Bewertung für Bestand
- Entwicklung Konzept zur Anwendung Lebenszyklusanalyse im Bestand

Kostenreduzierung darf nicht auf Kosten der Nachhaltigkeit gehen!

Hamburg Standard - Anwendung und Diskurs

SAVE THE DATE! 11. November 2025, 17:00 Uhr



LRW

9. Podiumsdiskussion der Hamburger Bau- und Ausbauwirtschaft e.V.
Kostengünstiger Wohnungsbau mit dem Hamburg-Standard?

Bezirk Altona	
Schenefelder Landstraße 198-202	Projektverantwortung: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein
Bezirk Bergedorf	
Ladenbecker Furtweg/Karlshof	Projektverantwortung: Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf Bille eG
Otto-Grot-Straße, östl. Nr. 31	Projektverantwortung: Fördern und Wohnen AöR
Bezirk Eimsbüttel	
Spannskamp	Projektverantwortung: Fördern und Wohnen AöR
Bezirk Hamburg-Mitte	
Grevenweg 32	Projektverantwortung: Ventana Immobilien GmbH
Bezirk Hamburg-Nord	
Adolph-Schönfelder Straße 49	Projektverantwortung: Die BRAWO RE Development Hamburg GmbH
Bezirk Harburg	
Hohe Straße / Rote-Kreuz-Straße	Projektverantwortung: steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH
Bauernweide 8-14	Projektverantwortung: Gerlach Wohnungsbau AG
Bezirk Wandsbek	
Schimmelmannstraße	Projektverantwortung: LRW Architektur und Stadtplanung/Otto Wulff Bauunternehmung GmbH



Foto: IBA/MOKA studio

15./16. Oktober 2025 Wohnungsbaukonferenz Architektur Centrum

11. November 2025 HBAW Podiumsdiskussion: „Kostengünstiger Wohnungsbau mit dem Hamburg-Standard?“

- **Brandschutz Erleichterungen**
Schiebeleiter/ 4 Geschosse / Berliner Modell
- **Synergie-Effekte nutzen**
Bsp. Schallschutz, Decken + Fußbodenheizung
- **Musterverträge**
Reduktion Standards
- **Neuer AK Nachhaltigkeit**
- **Verbesserte Zusammenarbeit mit Verwaltung**
 - beschleunigte Verfahren
 - Bauantragskonferenzen
 - Erreichbarkeit
 - frühzeitige Abstimmungsrunden

- **Baukultur**
 - Welcher Städtebau? Welche robusten Stadträume? Mit einfachen Kubaturen?
 - Notwendigkeit oder Hindernis Gestaltleitfäden?
 - Neue Wohn-Bau-Kultur?
 - Einfaches Bauen – Baukultur – Fassaden
- **Einbezug Nachhaltigkeit**
- **Bestandsumbau / Weiterbauen**
- **Baulandpreise**
- **Optimierte Prozesse und Planung:** Rezept Bauteams?
- **Fragen zur Honorierung Planer? Innovation bedeutet Investition!**
 - Koppelung HOAI an Baukosten
- **Öffentlichkeitsarbeit?**
- **learning by doing:**
 - 13 Pilotprojekte in allen 7 Bezirken und im Wilhelmsburger Rathausviertel

... wir haben da noch Fragen:

Austausch mit der Politik

17. Juli 2025

Gespräch mit Herrn Kienscherf und Frau Köppen, SPD

Regelmäßiger allgemeiner Austausch

mit der Hamburgischen Architektenkammer

- Neue Oper
- Holstenquartier
- Hamburg Standard
- Neufassung HOAI
- Bau-Turbo
- Landschaftsarchitektur-Studium HCU
- BauStellenKultur, HSBK



Perspektive Planungsrealität einbringen!

Bundesstiftung Baukultur

Demokratie und Räume

25 Jahre Initiative für Baukultur

09. September 2025 im Plenarsaal, Bonn

Beiratssitzungen

07. März 2025 in Potsdam

11. Juni 2025 in Venedig

08. September 2025 in Bonn

Wichtige Veranstaltungen 2025, u.a.:

Baukulturwerkstätten

26.-27. Februar 2025 | Berlin | Gestalten - es ist nicht egal, wie's aussieht

13. Mai 2025 | Bergisch-Gladbach | Phase 0/Prozess

05. Juni 2025 | Lübeck | Wohnen neu denken!

10. September 2025 | Bonn | Gemeinwohl/Demokratie

Baukulturtreff

11.-13. Juni 2025 | Internationale Baukulturtage Venedig

25. Juni. 2025 | Berlin

Baukultur Sommerreise

07.-18. Juli 2025 |

Handelsdialog Baukultur

31. August - 02. September | Antwerpen

09. September 2025 | Jubiläumsveranstaltung Bonn | Demokratie und Räume. 25 Jahre
initiativ für Baukultur

5. Bad Aiblinger Baukulturtage

25./26. September 2025 | Phase 10 als Dauerbetrieb | Bad Aibling

Ettersburger Gespräch

18.-19. September 2025 | Schloss Ettersburg



Fotos: Bundesstiftung Baukultur / Till Buddie

... fehlt eine politische Lobby

Kreative als Lösungsfinder in Krisenzeiten

05./06. März 2025
GCES Creative Summit

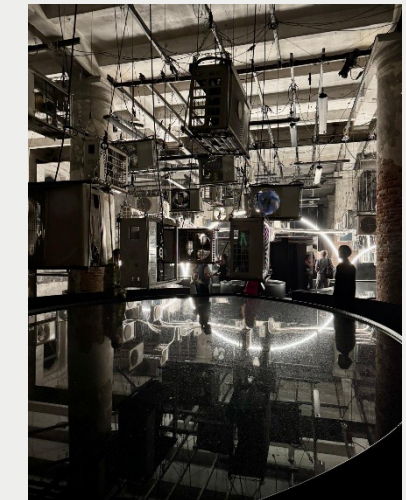
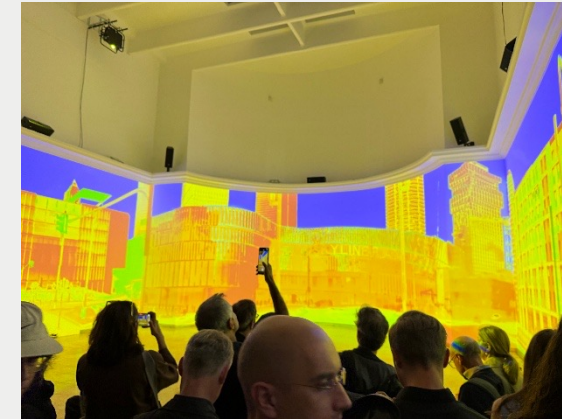
Architektur Biennale Venedig 2025

Carlo Ratti

„Intelligens.
Artificial, Natural, Collective.“

09.-11. Mai 2025
Preview
Eröffnung Deutscher Pavillon
„Stresstest“

Kuratorenteam
Nicola Borgmann,
Elisabeth Endres
Gabriele G. Kiefer
und Daniele Santucci



Alle übrigen Fotos: Karm Loosen



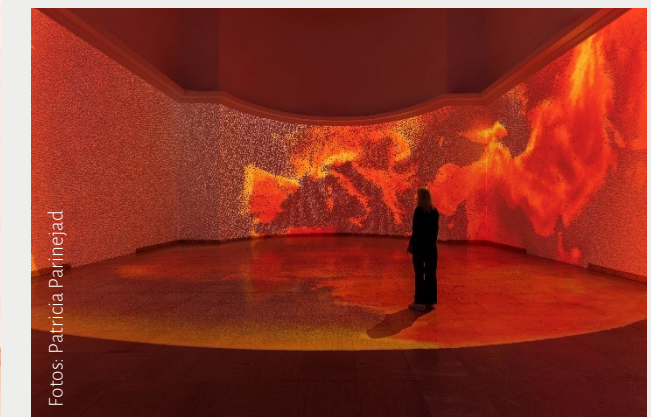
Fotos: Patricia Parinejad



Foto: new jersey, am



Foto: new jersey, am



Fotos: Patricia Parinejad

Kreativität und Nachhaltigkeit

Die KI-Revolution

KI in der Architektur wird immer wichtiger

03. April 2025 Design Zentrum „KI in der Architektur“

gemeinsame Veranstaltung HAK und Hamburg Kreativ Gesellschaft

- Wie wird Künstliche Intelligenz die Architektur der Zukunft prägen?
- Welche Möglichkeiten bieten sich bereits heute?
- Wie können Architekten konkret von den technologischen Neuerungen profitieren?

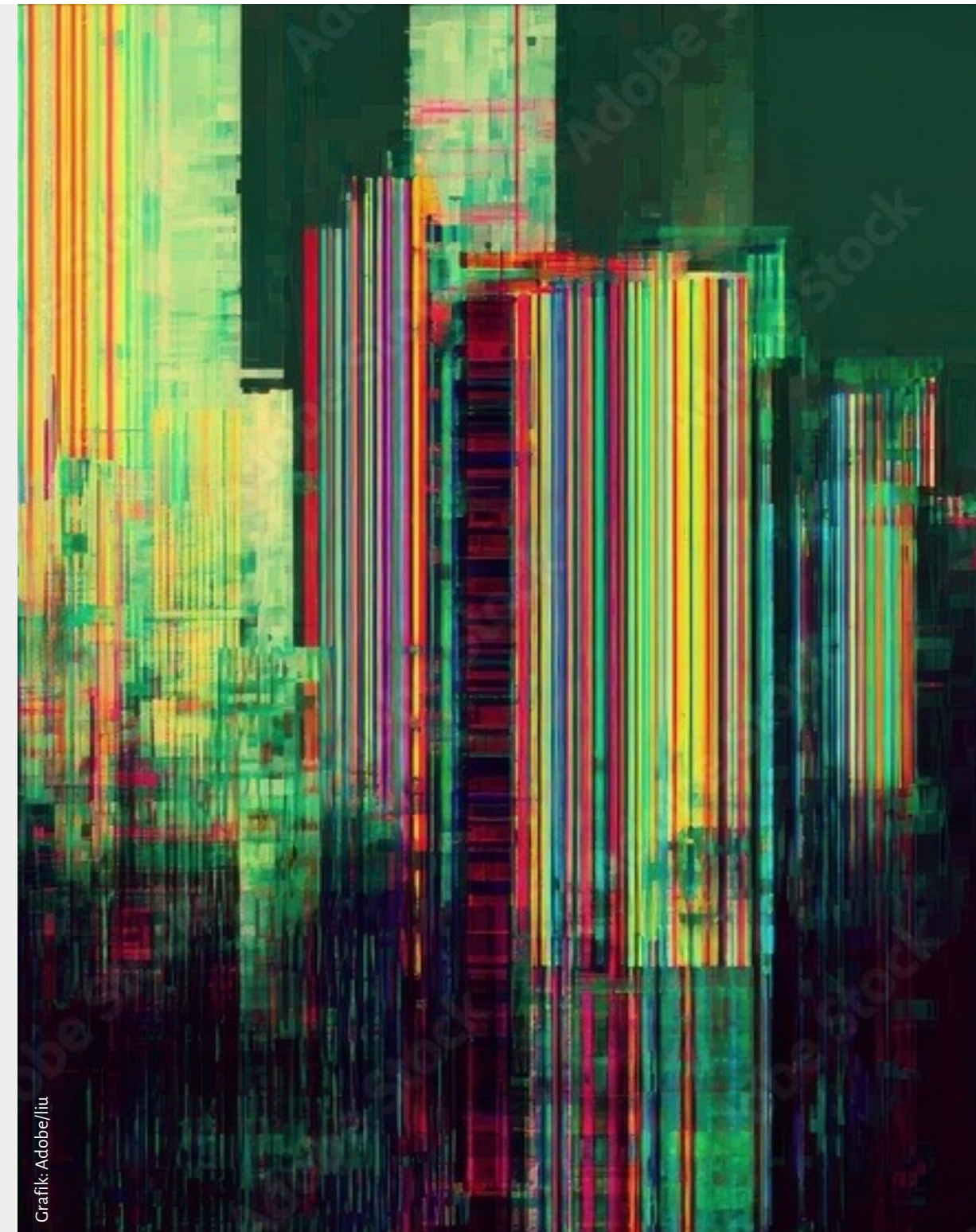
Jacqueline Peter, Keynote

(KI- und Automatisierungsexpertin mit Schwerpunkt Architektur- und Bauindustrie)

16. September 2025 **HAK Vorstand - Bericht** Daniel Mondino

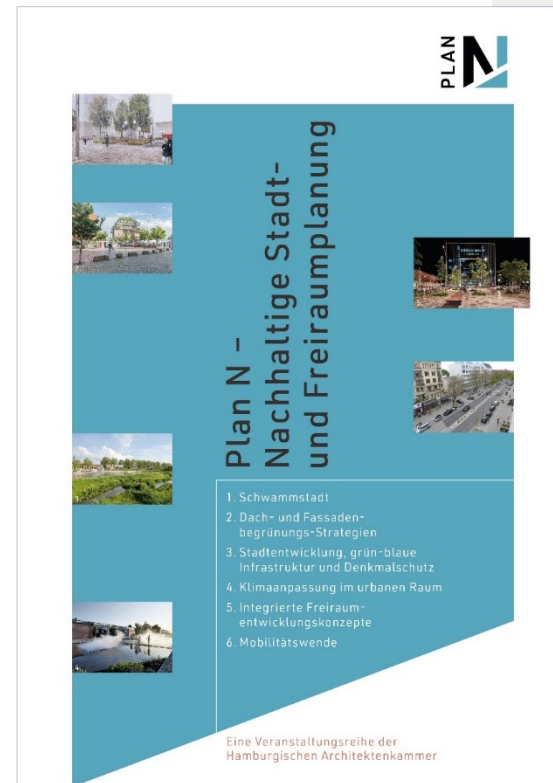
AK BIM benennt sich um in AK Digitaler Wandel

HAK Federführung in neuer BAK-Ad-hoc-Arbeitsgruppe
zum digitalen Wandel im Planungs- und Baubereich



Digitalisierung schreitet voran

Klimawandel Bauwende



5. März bis 24. Juni 2025

HAK-Vortragsreihe "Plan N – Nachhaltige Stadt- und Freiraumplanung"

Freie Akademie der Künste

6 Abendveranstaltungen zu wegweisenden Projekten:

Themen:

- Schwammstadt
- Dach- und Fassadenbegrünungs-Strategie
- grün-blaue Infrastruktur
- Klimaanpassung im urbanen Raum
- integrierte Freiraumentwicklungs-Konzepte
- Mobilitätswende

u.a.: Carlo W. Becker, bgmr Landschaftsarchitekten

Stephan Lenzen, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Konrad Rothfuchs, ARGUS Stadt und Verkehr



Freiräume: Schlüssel zur nachhaltigen und klimaresilienten Stadt

Stadtplanung und Stadtentwicklung: Stadt-Umland-Atlas Hamburg



11./19./24./28. November 2025

Vorstellung / Diskussion Stadt-Umland-Atlas Hamburg

im BallinStadt - Auswanderermuseum Hamburg

Sammlung von über 300 Karten und Abbildungen
zur räumlichen Entwicklung Hamburgs und seines Umlands

Auftakt zur Entwicklung eines neuen räumlichen Leitbildes:
„Hamburg Plan 2050“

- Formulierung von Zielen, Strategien und Prioritäten für die künftige Stadtentwicklung
- gemeinsamer Orientierungsrahmen für Politik, Verwaltung, Gesellschaft
- **fachliche Grundlage für das neue räumliche Leitbild.**

Die Architektenkammer fordert schon lange eine
gesamträumliche Entwicklungsstrategie für die Metropolregion.

Andere Städte sind da deutlich weiter.

Hamburg nicht isoliert betrachten! Vernetzung Metropolregion!

Blick in die Vergangenheit als Schlüssel zur Zukunft

2. Dezember 2024 - 2. Juli 2025

Vortrags- und Diskussionsreihe HAK Architekturarchiv

„Bauwende bereichern! Zukunft trifft Vergangenheit“

Design Zentrum Hamburg

Frage:

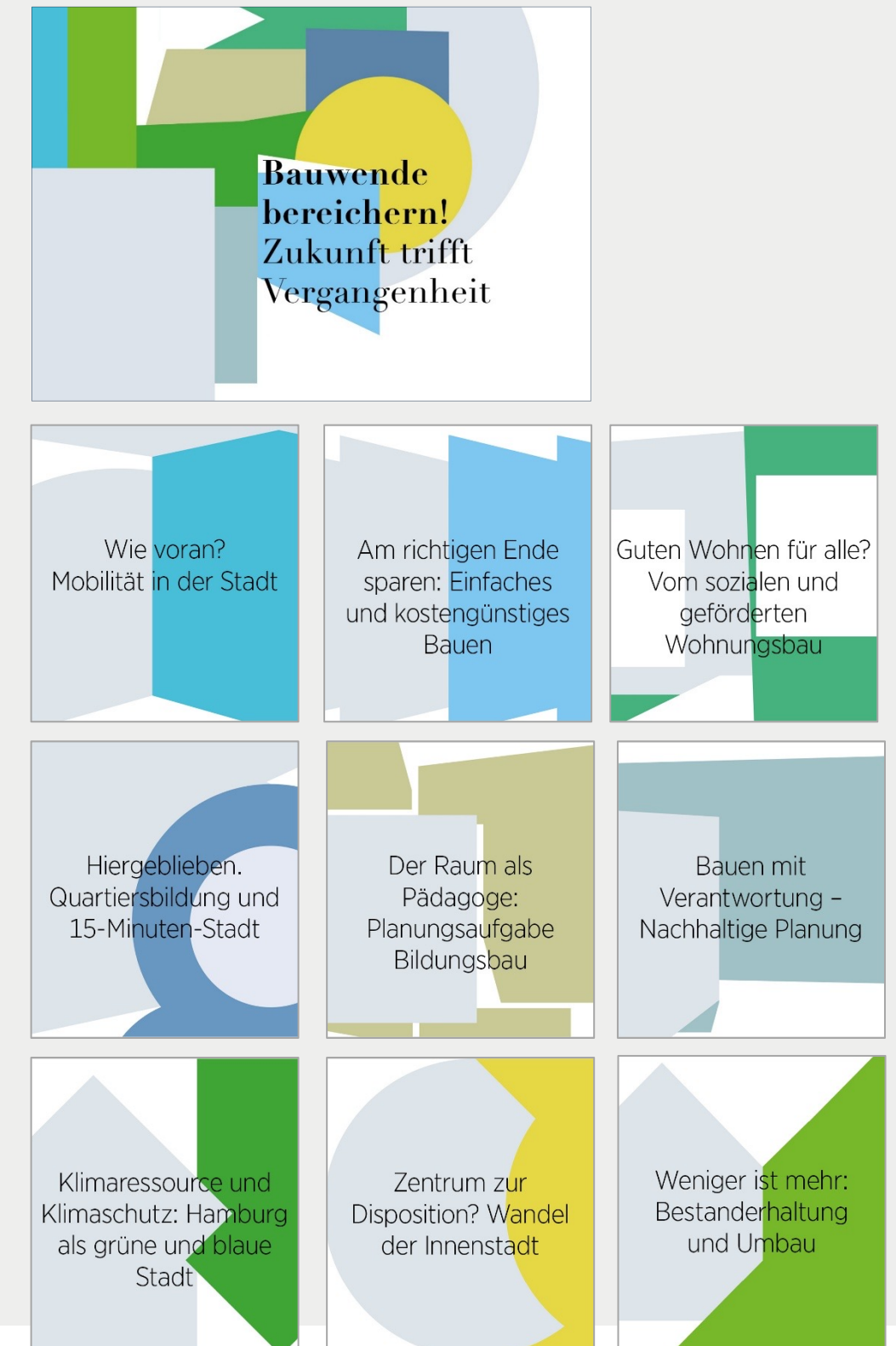
**„Was können wir von guten Lösungen,
aber auch Fehlern der Vergangenheit lernen?“**

Vorträge von Historiker*innen,
mit Podiumsgesprächen zw. Forschenden und Planungsakteur*innen

Themen u.a.:

- Mobilität
- kostengünstiges Bauen
- sozialer Wohnungsbau
- Stadtquartiere
- Nachhaltigkeit
- Klimaschutz

Archiv macht umfangreiches baukulturelles Wissen
für aktuelle Debatten verfügbar



...aus der Geschichte lernen!

Umgang mit Bestand und Geschichte



Siegerentwurf Bornplatzsynagoge von Büro Schulz und Schulz Architekten mit Haberland Architekten und POLA Landschaftsarchitekten

Norderelbbrücke in Hamburg

29. Januar 2025

Preisgerichtssitzung Planungswettbewerb

Wettbewerb **Bornplatzsynagoge**

30. Januar 2025 Kolloquium

14./15. Mai 2025 Jury Phase 1

17./18. September 2025 Jury Phase 2

31. Januar 2025

Podiumsdiskussion Denkmalverein und
Patriotische Gesellschaft „**Politik und Denkmalschutz**“

Weiterbauen

Zum 20. Mal: Exkursions- und Vortragsreihe „Weiterbauen“

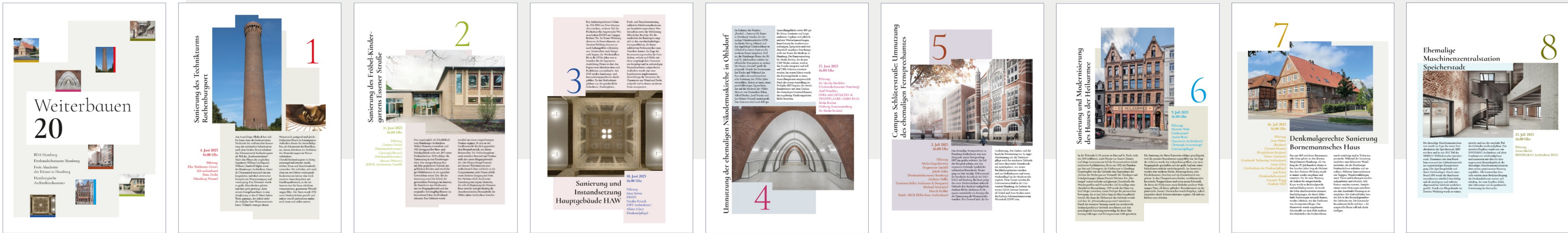
04. Juni – 23. Juli 2025

Veranstalter:
HAK mit BDA Hamburg, Freie Akademie der Künste
und Denkmalschutzamt Hamburg

Vor-Ort-Termine

Architekt*innen, Denkmalpfleger*innen sowie Bauherren
zeigten **beispielhafte Projekte** zu

- Umnutzungen,
- Modernisierungen
- und Ergänzungen bestehender Bausubstanz



Bestand als Chance

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025

28./29. Juni 2025 **Motto: „Vielfalt bauen“**

umfangreiches Programm

- Führungen zu Hochbauten und Ingenieurbauwerken
- Touren zu historischen und aktuellen Themen der Stadtentwicklung und Architektur

Rubrik „Zeitzeugen“:

Planer*innen präsentieren Projekte, deren Fertigstellung 20 Jahre oder länger zurückliegt

- zum 2. Mal: Rubrik **„PERSPEKTIVEN – Positionen junger Büros und Kollektive“**
- zum 4. Mal: **„PROJEKTOR – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute“**

Architektur- und Ingenieurbüros laden Kinder und Jugendliche zu Aktionen

- Neu: Rubrik **„Die Stadt plant (mit) – Projekte auf Seiten der öffentlichen Hand“**
Planer*innen erläutern, wie, wofür, was und wo die Stadt plant



Foto: Peer Schwenke



Foto: Sebastian Höfling



Foto: Wetzl & von Seth



Foto: Daniela Brunn-Schmidt

„Vielfalt bauen“

WIA Festival

In Hamburg:

05. März 2025: Eröffnung Ausstellung „**Architektinnen . BDA**“
BDA Galerie, Vortrag Karin Loosen

20. Juni 2025: Eröffnung Ausstellung
„**We really believe in the idea of future**“
Galerie Renate Kammer mit HAK und Architekturarchiv

23. Juni 2025: **WIA Opening**
mit Podiumsdiskussion im Proberaum Oberhafen

26. Juni 2025: BDA Symposium
„**Frauen gestalten Zukunft – selbstständig, sichtbar, verantwortungsvoll**“
Kesselhaus

26. Juni 2025: Fachtagung
„**Frau* Macht. Stadt. Neue Perspektiven in der sozialen Stadtentwicklung**“
in der Lawaetz-Stiftung

29. Juli 2025: HAK-Podiumsdiskussion „**Frauen bauen**“
zur Lage der Frauen in den Planungsberufen
in der Galerie Renate Kammer



Grafik: Woman in Architecture



Foto: Lutz Matthias Kießling



Foto: Paul Dietrich



Foto: Galerie Kammer

Die weibliche Perspektive

Mehr Mut zum Experiment

Jahrbuch Architektur in Hamburg 2025/26

erscheint im *November/Dezember 2025*

u.a.:

Grüner Bunker St. Pauli

Westfield Hamburg Überseequartier

Johann Kontor am Kontorhausviertel

Signal Iduna Haus Kap5, City Nord

Weiterbau

Hamburger Feuilleton

- Zusammenhang von Hafenentwicklung und Stadtplanung
- klimaresiliente Freiraumplanung
- Stand der Wettbewerbskultur in Hamburg
- hoher Wert städtebaulicher Heterogenität

Portraits

Einreichungen für das Jahrbuch 2026/27 jetzt im Dezember und Januar!

Fotos: Stefan Karstens/Stimmungsfänger



Unser Berufsstand ist beispielgebend

Weiterer Beitrag der HAK zur Baukultur

16. Juli 2025

Freie Akademie der Künste

Präsentation Band 44 Schriftenreihe Hamburgisches Architekturarchiv,
Ulrich Schwarz, Hartmut Franck,

„Das ungebaute Hamburg Visionen einer anderen Stadt. Entwürfe von 1960 bis heute“

Herausgeber/-in: Hamburgische Architektenkammer, Ullrich Schwarz

Bislang bestverkaufter Band der Schriftenreihe
Breite Berichterstattung in den Medien, auch überregional



Fotos: Kirsten Schneider

Baukultur in der Stadt

Weitere baukulturelle Veranstaltungen (u.a.)

Januar bis April 2025: Hamburger Städtebauseminar 2025 „Reden über die Stadt“

07. April / 07. Juli 2025: Präsentation „Hamburg – Positionen, Pläne, Projekte: Nachbarschaft gestalten“

Olaf Bartels, BSW

mit Podiumsdiskussionen, Geschäftsstelle der Innenstadtkoordination

15. Juni 2025: Hamburg-Premiere der Doku „Sep Ruf“, Abaton-Kino

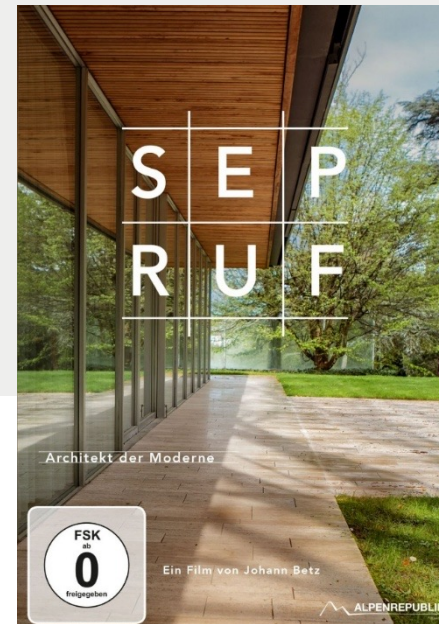
16. Juli 2025: Projektvorstellung und Besichtigung „Pop-Up Wohnen – Schon mal im Büro gewohnt?“,

Parkhaus Große Reichenstraße

(Kooperation von Kollektiv „vonwegenleer“ und FB Architektur, Prof. Sabine Hansmann, HCU)

08. November 2025: Tag der Umbaukultur, ausgerufen durch Bundesstiftung Baukultur

Idee: Möglichst viele Menschen und Institutionen teilen gutes Projektbeispiel „Umbau“ auf ihren Social-Media-Kanälen mit dem Hashtag #TagDerUmbaukultur und machen Veranstaltungen



Baukultur in der Stadt

Wettbewerbs- und Planungskultur

Wettbewerbs- und Planungskultur immer öfter in Gefahr!

Öffentliche Kritik der HAK:

Manifest für bessere und fairere Vergabeverfahren:

„Innovation statt Bürokratie“ (Spengler, Wiescholek), Abdruck im *DAB* 01/2025

Palomaviertel (ehem. Esso-Häuser):

09. Januar 2025

Gemeinsame kritische Stellungnahme HAK, BDA, AIV, SRL, bdla zur geplanten Neuausrichtung des Projekts Paloma-Viertel

Holsten-Areal

23. Juni 2025

Schreiben an Senatorin Pein (zur Kenntnis an das BA Altona und den Oberbaudirektor) sowie vertrauliche Gespräche mit der BSW

Neubau Staatsoper

12. Juni 2025

kritische Stellungnahme HAK zu den Plänen für den Neubau Staatsoper

- fehlende Transparenz und Beteiligung,
- kritikwürdiger Wettbewerb,
- Unklarheit über Zukunft Altbau Staatsoper.

01. Oktober 2025

Diskussion Patriotischen Gesellschaft mit u.a. Senator Brosda



Paloma-Viertel: Architektenkammer und Planungsverbände fordern Aufklärung über Neuausrichtung und ein Festhalten an der bisherigen Planung



Screenshot DAB 03/2025

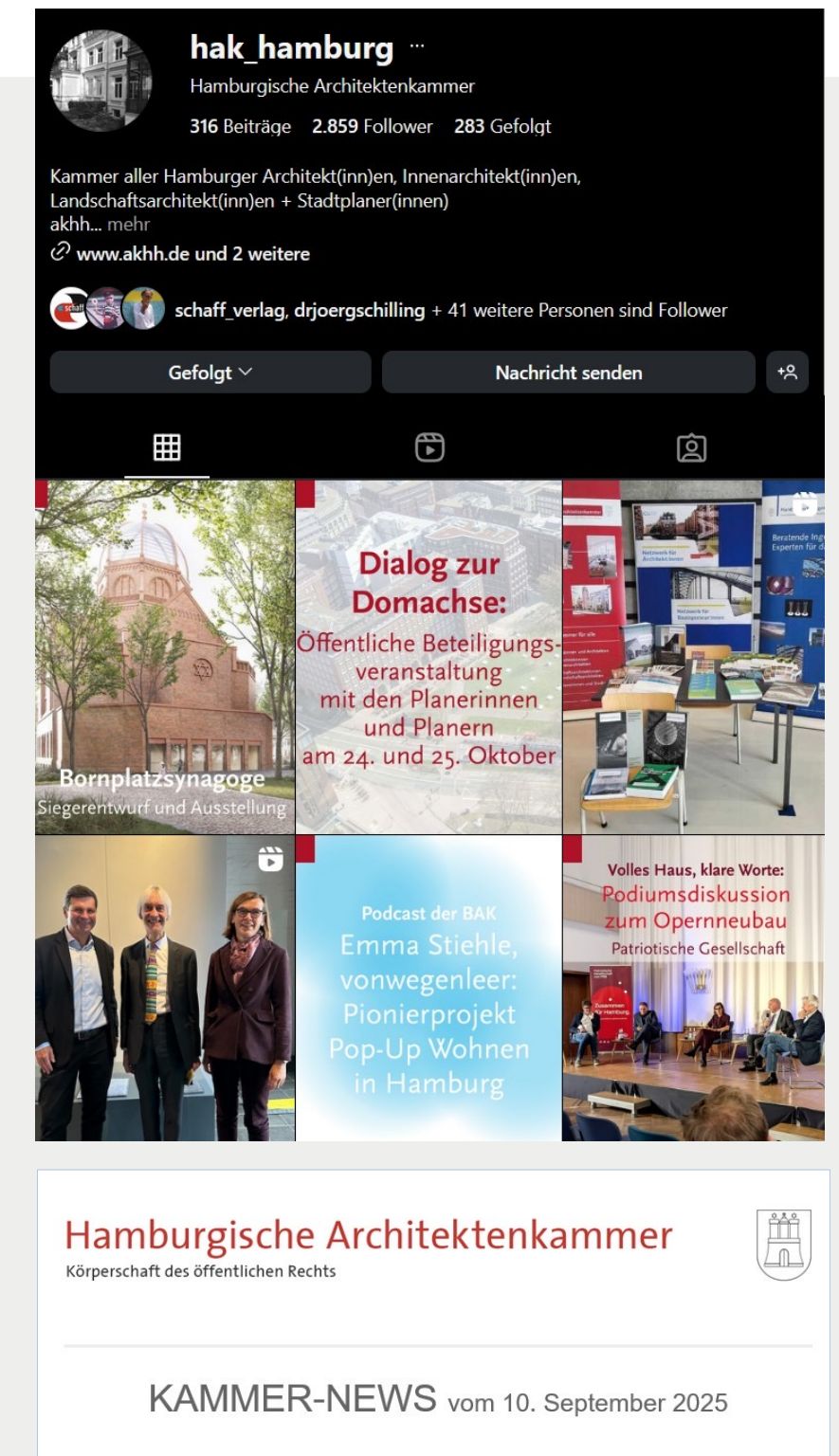
Foto: Claas Gefroi

Stadtdebatte, Rolle öffentlicher Bauherr? Und mehr Transparenz!

Informationen und Stellungnahmen der Kammer

Zahlreiche Infotexte, Stellungnahmen und Dialoggesuche der HAK in 2025 Beispiele:

- Informationen zur Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer (DAB 01/02-2025)
- Veröffentlichung des Manifests für bessere und **fairere Vergabeverfahren: „Innovation statt Bürokratie“** (DAB 01/02-2025)
- Informationen zum Bundesregister Nachhaltigkeit (DAB 01/02-2025)
- Informationen über **Neuerungen im Bauordnungsrecht** und beim **digitalen Bauantragsverfahren** (DAB 06/2025)
- Mehrere Info- und Austauschveranstaltungen zum Digitalen Bauantragsverfahren und zur E-Rechnung
- Diverse Fachliteratur-Rezensionen (Hamburger Regionalteil des DAB)
- Versand von sieben Ausgaben der „**Kammer-News**“, des Newsletters für Kammermitglieder und weitere Interessierte
- Pflege und Weiterentwicklung der Homepage
- Führen des Kammer-Accounts bei Instagram und LinkedIn
- Erstellen von zehn Ausgaben des Hamburger Regionalteils des **DAB**
- Bearbeitung zahlreicher Presseanfragen, Interviews und Stellungnahmen in vielen Medien



Die Kammer informiert und nimmt Stellung

Neuerungen Deutsches Architektenblatt



Ab 2026 **neuer Verlag: ASCS**

Wechsel nötig - alter Vertrag ausgelaufen - neuer Verlag Ergebnis langer Suche!

um DAB **zukunftsfähig** zu machen

- nicht nur **finanziell**, sondern auch **strukturell und inhaltlich bestmöglich neu aufzustellen.**

Ab 2026

- verstärkt **digitale Erscheinungsformen**
- lebendige DAB-Internetpräsenz
- Verknüpfungen zu anderen digitalen Medien wie Newsletter, Social Media etc.
- **DAB als Heft nur noch vierteljährlich**
- spart Ressourcen und Produktionskosten, wird aktuellem Nutzungsverhalten gerechter
- **gemeinsamer Teil mit AK Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein;** dadurch norddeutscher Schwerpunkt
- landesspezifische Inhalte auch online zur Verfügung
- voraussichtlich Wechsel von der Springer Gruppe zur Vogel Communications Group

Spätestens *ab 1. Januar 2026* startet die neue Internetpräsenz.

Ab März 2026 für alle Mitglieder das erste Heft in neuem Gewand

Nachwuchs und Kammer

6. Oktober 2025: Gemeinsamer **Infostand** HAK, HIK und HSBK
Infomesse -Orientierungswoche zum **Semesterstart HCU**

Neuer **Infolyer „Die Kammer sind wir“**
auf Anregung AK Junge Architekt*innen
mit Erstinformationen über die Kammer und ihre Gremien

Mentoring-Programm

Bewerbung als Mentor*in und **Mentee** jederzeit möglich

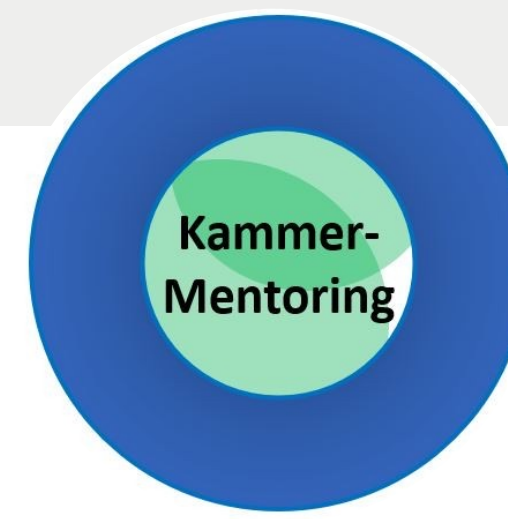
„Architektur und Schule“

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst:

- PERSPEKTIVEN – Positionen junger Büros und Kollektive,
- PROJEKTOR – Tag der Architektur für junge Leute

Jahrbuch Architektur in Hamburg

Porträt eines jungen Hamburger Planungsbüros



Die Kammer fördert den Nachwuchs

Neu: Fachregister



Derzeit gibt es Register für diese Fachgebiete:

- Brandschutz
- Energieeffizienz
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)
- Vergabe- und Wettbewerbsbetreuung

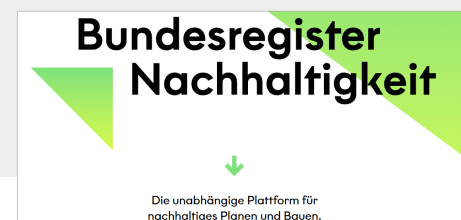
Die Register

- helfen bei der Suche nach **fachkundigen Berufsangehörigen** und der **Auswahl geeigneter Expertinnen und Experten**
- bieten Mitgliedern die Möglichkeit, ihre **besondere Fachkunde zu belegen und nach außen darzustellen**
- sind **öffentlich** einsehbar **auf der Website der Kammer**

Die Kammer führt die Register nach **bundeseinheitlichen Kriterien**. Über die Eintragung entscheidet ein Fachausschuss. Der Eintrag in ein Register ist **ein Befähigungsnachweis** und keine Ausübungserlaubnis.

Bei Interesse oder Fragen zum Fachausschuss oder den Fachregistern:
fachausschuss@akhh.de.

Außerdem: Bundesregister Nachhaltigkeit



Die Kammer macht Fachkunde sichtbar - Qualitätssicherung

Feiern und Netzwerken: unsere Kammerfeste

14. Juli 2025

Sommerfest von HAK und HIK

Design Zentrum in der HafenCity

16. September 2025

Gartenfest für die AKs und Neueingetragenen

Geschäftsstelle HAK



Fotos: Kirsten Schneider

Kommunikation

Neues BAK-Präsidium

Berufspolitische operative Arbeit

19. September 2025 **99. BKV, Wahl BAK-Präsidium**



Das neue Präsidium (v. l. n. r.): Wiebke Ahues, Andrea Gebhard, Stephan Weber und Evelin Lux

Präsidentin :

Andrea Gebhard

Freischaffende Stadtplanerin /
Landschaftsarchitektin, München

Vizepräsidentinnen und Vizepräsident:

Evelin Lux

Beamtete Architektin, Ministerialrätin, München

Wiebke Ahues

Freischaffende Architektin, Berlin

Stephan Weber

Freischaffender Architekt, Heidelberg

Verabschiedung nach 3 Amtszeiten als
Vizepräsident (2013 – 2025):

Prof. Ralf Niebergall, Magdeburg

Gut aufgestellt in Berlin und Brüssel!

Neue HOAI

Gutachten - seit Anfang 2025:

- Überarbeitung der HOAI-Inhalte, insbes. mit **überarbeiteten Leistungsbildern**
- Überprüfung und **Anpassung der Honorartafeln (deutliche Honorarerhöhung)**

Ende der Ampelregierung

Neuwahlen

Bisher leider kein Start des Verordnungsverfahrens!

Aktuell:

Politischer Druck seitens der Planerverbände massiv und erfolgreich
BMWE hat für 21. Januar 2026 zu Austausch HOAI-Novellierung eingeladen.

Novellierungsprozess geht weiter!

Aktuelles Zusatzproblem:

Anbindung der Hochbau-Honorare an Baukosten:

- allseitiges intensives Bemühen um **kostengünstiges Bauen**
- intensiveres Arbeiten der Planenden insbes. in den frühen Planungsphasen
- „**Bestrafung**“ durch **geringere Honorare aufgrund erreichter Kostenreduktionen**

Überlegungen für zukünftige Neuorientierung der Honorare

Bitte BSW an **HAK/HIK** im Rahmen Hamburg Standard:

Vorschläge für Lösungen, z.B. Bonus-/Malusregelung



**GEGEN
PREIS-
DUMPING
#HOAI**

Den Wert unserer Arbeit sichtbar machen

Vergaberecht Bund

Entwurf Vergaberechtstransformationsgesetz

- zunächst keine Umsetzung wegen des Endes der Ampelregierung und Neuwahlen
- Gesetzesänderung wird intensiv weiterverfolgt durch neue Regierung
- aktuell noch intensive Diskussionen um **Aufweichung § 97 Abs. 4 GWB**
Bundesrat mehrheitlich **dafür**
Bundesregierung (noch) **dagegen**

Inhalt (u.a.)

Positiv:

Neue Auftragswertberechnungsmöglichkeit

- Planungs- und Bauleistungen können zusammengerechnet,
- am Schwellenwert für Bauleistungen (aktuell 5.538.000 Euro) gemessen und
- bei Unterschreitung getrennt vergeben werden

Negativ:

Gefährliche Aufweichung der Verpflichtung zur **losweisen Vergabe** (§ 97 Abs. 4 GWB)

Folge: Viel mehr Chancen für Total- und Generalunternehmen auf öffentliche Bau- und/oder Planungsaufträge

Zugang zu öffentlichen Aufträgen

Vergaberecht Hamburg

Neue HAK-Projektgruppe Vergabe

In Folge der Diskussion auf der Kammerversammlung 2024
(initiiert von Ingrid Spengler)

- zu wenig Wettbewerbe, keine offenen Wettbewerbe
- zu hohe Zugangshürden bei Wettbewerben und VgV-Verfahren,
z.B. Forderung nach zu vielen und/oder unnötig differenzierten Referenzobjekten

Vorstand richtete Projektgruppe ein

Zwischenergebnisse der PG:

- Sammlung guter und schlechter Beispiele
- Direktansprache BSW / **Senatorin Pein**, auch wegen Verantwortung für Bauhandbuch
- **Fokussierte Diskussionsrunde Frühjahr 2026** insbes. mit öffentlichen Auftraggebern und wettbewerbsbetreuenden Büros

Abbau von Hindernissen zur Beteiligung

Perspektive – Teil 1

Berufspolitische und fachliche Präsenz in der Öffentlichkeit

- Bau- und Wohnungswirtschaft
- Politik und Bürgerschaft
- Stadtgesellschaft, etc. ...

Erleichterung Vergabeverfahren / VgV

- Bürokratieabbau, niedrigere Zugangshürden, mehr planerische Spielräume
- Wettbewerbe als Zugang – aber Referenzanforderungen und ihre oft fragwürdige Verhältnismäßigkeit (auch insbesondere für kleine und junge Büros)
- Handlungsanweisung „low Standard“ für die Anwendung in der gelebten Praxis der öffentlichen Vergabe
- Veranstaltung HAK Frühjahr 2026

Einfacher und kostenreduzierter Bauen / „Hamburg Standard“

- Was heißt das für die Baukultur?
- Historische Bezüge anschauen: neue Vortragsreihe „Einfach Bauen“ durch Architekturarchiv
- Was heißt das für die Honorierung?

HOAI

Perspektive – Teil 2

Klimaschutz und Klimaresilienz

Gesellschaftliche Relevanz unserer Arbeit einbringen!

- Neue Infrastruktur-/Bauaufgaben im Quartier zur Energiewende
- Bauwende und Gestaltqualität: Ästhetik der Transformation

Soziale Stadt

Blick auf kleine und junge Büros

- Wettbewerbe als Zugang
- Kooperationen, Eignungsleihe und Rahmenverträge als Brücken
- neue Kommunikationsformate
- Veranstaltung HAK Anfang 2026 in Bezug auf kleine Büros

Hochschulausbildung

- Studiengang Landschaftsarchitektur

KI

- Fortbildungsakademie
- Diskurs – Infos – Erfahrungsaustausch
- AK Digitaler Wandel

Themen 2026

Danke allen „Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern“!



VORSTAND

Vizepräsidenten

Hans-Peter Boltres
Berthold Eckebrecht

Beisitzer

Nathalie Dudda
Walter Gebhardt
Ute Hertling
Juan Hidalgo
Hannes Hölscher
Ivonna Luty
Siw Matzen
Volker Rathje
Anne Christin Ruff
Torben Siegmund
Carsten Storch
Thomas Tradowsky
Carsten Venus
Thomas Walter
Anna Zülch

ARBEITSKREISE / PG

AK Aus- und Fortbildung

Vors.: Wolfgang Willkomm

AK Bauen im Bestand

Vors.: Michael Wiggering

AK Baurecht

Vors.: Katharina Holm

AK Bildungsbau

Vors.: Thorsten Bremer

AK Building

Information Modeling

Vors.: Daniel Mondino

AK Inklusiv

Planen Bauen

Vors.: Dirk Anders,
Meike Heinsohn

AK Junge Architekten

Vors.: Anna Denkeler,
Florentin Krusche

AK Nachhaltigkeit

Sprecher: Juliane Behnert, Christian Behnke

AK Stadtentwicklung

Vors.: Bettina Kunst

AK Wohnen

Vors.: Carsten Venus

PG Gebäudetyp-e

Karin Loosen

PG Sachverständigenordnung

Eva-Maria Linz

PG Vergabe

Holger Matuschak

AUSSCHÜSSE

Ehrenausschuss

Vors.: Florian Krause-Allenstein,
Frank Großmann

Eintragungsausschuss

Vors.: Florian Krause-Allenstein, Christian Esch,
Frank Großmann

Fachausschuss

Vors. Thomas Walter,
Stephan Lüthje

Schlichtungsausschuss

Vors.: Florian Krause-Allenstein, Kathrin Heerdt

Rechnungsprüfungs-ausschuss

Andreas Horlitz, Michael Krämer, Wolfgang Rintz

Wahlausschuss

Vors.: Rüdiger Brinkmann,
Christian Fründt

Wettbewerbsausschuss

Vors.: Walter Gebhardt

Initiative Architektur und Schule

Susanne Szepanski

Kammer-Mentoring

Juan Hidalgo

HAK - BAK BERLIN

BAK-Ausschuss

Stadtplanung

Stellvertr. Vors.:
Volker Rathje

BAK-Ausschuss

Landschaftsarchitektur

Stellvertr. Vors.:
Berthold Eckebrecht

BAK-Ausschuss

Innenarchitektur

Ivonna Luty

BAK-Ausschuss

Wirtschaft,

Energie, Baukultur (WEB),

PG Nachhaltigkeit

Thomas Walter

BAK-Steuerungsgruppe

Digitalisierung

Daniel Mondino

BAK PG Vergabe

und Wettbewerb

Walter Gebhardt

Danke Geschäftsstelle HAK!

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Holger Matuschak
Geschäftsführer

Sinah Marx
stv. Geschäftsführerin

Tina Unruh
stv. Geschäftsführerin
Baukultur / Arbeitskreise

ASSISTENZ

Anne Assmann
Assistenz
Geschäftsführung /
Büroverwaltung /
Gremien

RECHTSABTEILUNG

Dr. Holger Matuschak
Justitiar

Sinah Marx
stv. Justitiarin

Eva-Maria Linz
Rechtsreferentin

EINTRAGUNG

Stephan Heymann

Can Baylav

Eva-Maria Linz

BUCHHALTUNG / PERSONAL

Silke Knebusch Beiträge
/ Finanzen /
Personalverwaltung

Heike Wendler
Datenpflege

FORTBILDUNG

Stephan Feige

Stephanie Lerche

Rita Strate
Seminarbetreuung

IT-MANAGEMENT

Can Baylav

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Claas Gefroi Referent
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Jahrbuch

Julia Zancker

Stephan Feige
Tag der Architektur und
Ingenieurbaukunst /
Internetauftritt

HSBK

Tina Unruh
Geschäftsführerin

Katrin Peter-Bösenberg

EXTERNER BERATER

Prof. Dr. Ullrich Schwarz
Freiberufliche Beratung
Baukultur



Danke Hamburgisches Architekturarchiv!



HAMBURGISCHES ARCHITEKTURARCHIV
der Hamburgischen Architektenkammer

Sabine Kock
Leiterin

Norbert Baues
Paul Dietrich
Clara Froeb
Dr. Susanne Geese

Karl H. Hoffmann
Nelli Lipin
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Danke HSBK!



Foto: Michelle Jaskel

HAMBURGER STIFTUNG BAUKULTUR

Tina Unruh,
Geschäftsführerin der HSBK

Katrin Peter-Bösenberg

und Team

Bauwende – Einfach (Um)Bauen!

*Mut zu Innovationen
und*

Wir brauchen mehr kreative Spielräume!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Bericht
Hamburgisches Architekturarchiv
der Hamburgischen Architektenkammer

Sabine Kock

Leiterin

sammeln – bewahren – forschen – vermitteln

Das Team

Norbert Baues

Paul Dietrich

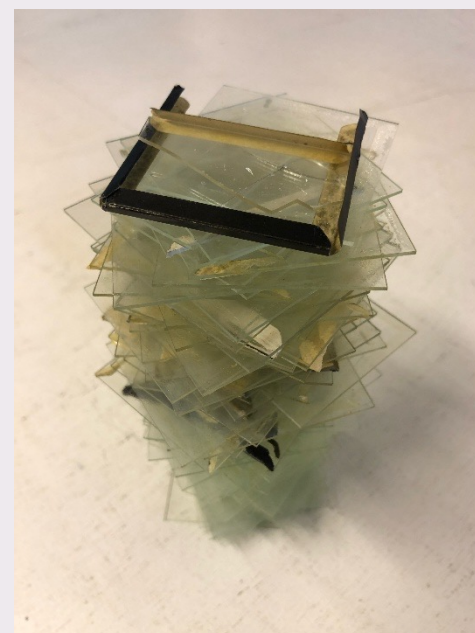
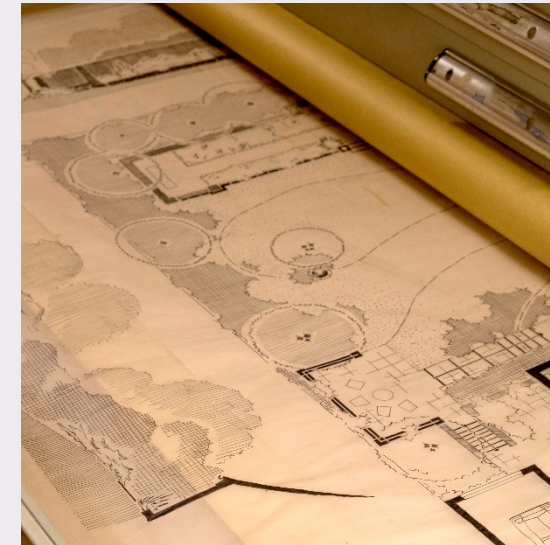
Clara Froeb

Susanne Geese

Karl-Heinz Hoffmann

Sabine Kock

Nelli Lipin



Alle Bilder: HAA

Veranstaltungen 2024-2025

„Bauwende bereichern! Zukunft trifft Vergangenheit“

Veranstaltungsreihe
im Design Zentrum Hamburg
Dezember 2024 bis Juli 2025

Jeweils ein historischer Vortrag mit
anschließendem Podiumsgespräch zu den
Themen:

- Mobilitätswende
- Einfaches und kostengünstiges Bauen
- Sozialer und geförderter Wohnungsbau
- 15-Minuten-Stadt
- Schulbau
- Nachhaltiges Bauen
- Klimaresiliente Stadt
- Wandel der Innenstadt
- Bestandserhalt und Umbau



Ausstellungsbeteiligung 2025

Galerie Renate Kammer, Hamburg:
„WOMEN IN ARCHITECTURE 2025.
WE REALLY BELIEVE IN THE IDEA OF
THE FUTURE“

20. Juni – 30. Juli 2025

Leihgabe Exponat: Bestand Martin
Kirchner, Zeichnung Zaha Hadid

Einführung und Katalogbeitrag

Begleitveranstaltung



Forschung 2025



Schriftenreihe des Hamburgischen
Architekturarchivs, Band 44:

Hamburgische Architektenkammer
und Ullrich Schwarz (Hg.):
Das ungebaute Hamburg.
Visionen einer anderen Stadt.
Entwürfe von 1960 bis heute
Dölling & Galitz Verlag, 2025



Collage: William Alsop, Jan Störmer

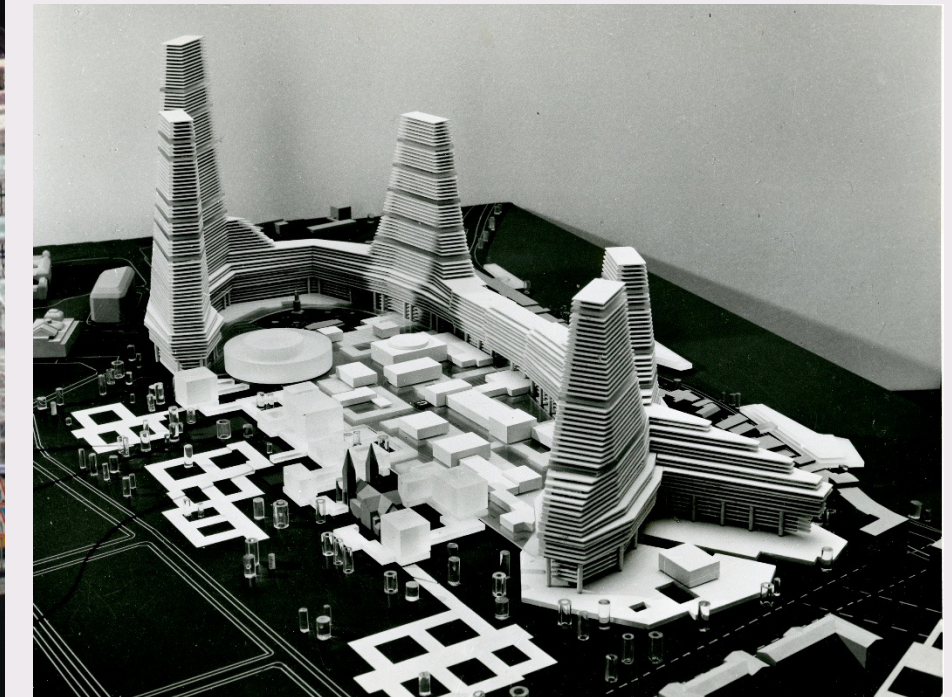
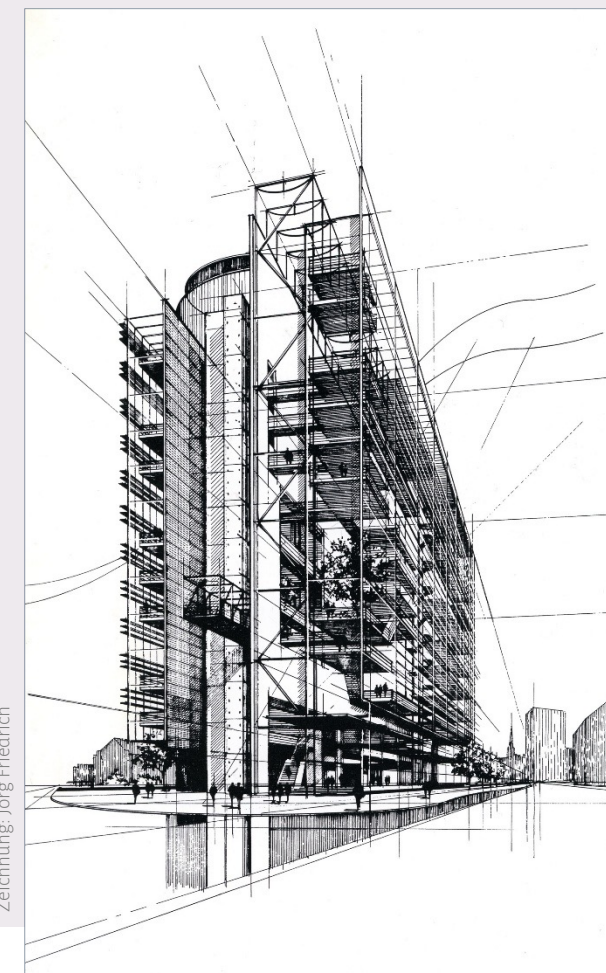


Foto: Neue Heimat



Zeichnung: Jörg Friedrich

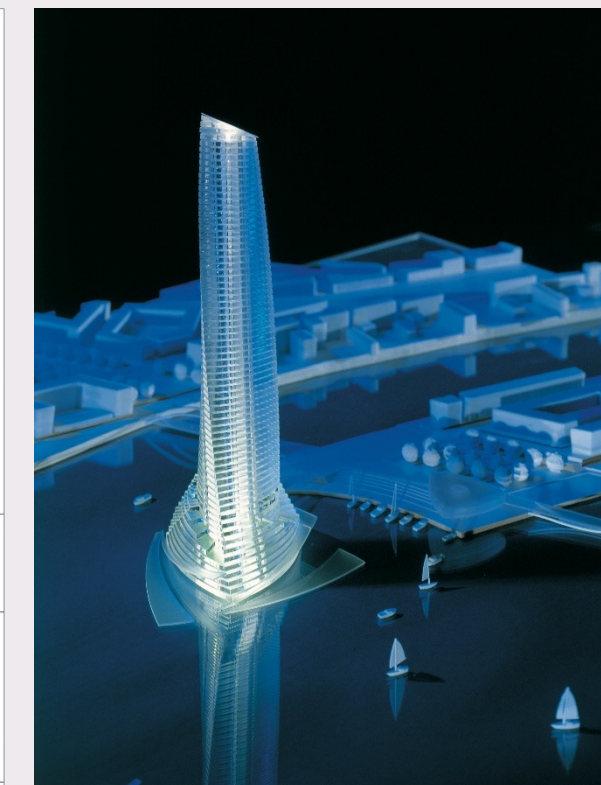


Foto: BRT Bothe Richter Teherani

Schenkungen 2025

Familie Kossak:
Dia-Sammlung Egbert Kossak

Peter Wels:
Architekturzeichnungen

Vanessa Riecke:
Fotoalben Gottfried Schramm aus dem
Nachlass Stephan Hupertz

Landesinstitut für Lehrerbildung LI-HH:
Filmstock Neue Heimat



Ausblick

Veranstaltungsreihe 2026
Arbeitstitel
„Einfach Bauen!
Wenn Bauen so einfach wäre“

Start: Oktober/November 2026



HSBK müssen einige ausgetauscht werden

Bericht
Hamburger Stiftung Baukultur -
HSBK

Tina Unruh
Geschäftsführerin



HESEB  Hamburger
Stiftung
Baukultur

Kammerversammlung 2024

Rückblick



ab Gründung
der HSBK



© Kirsten Schneider

HSBK Werkraum

Januar

mit Senator Brosda
#Baustelle



HSBK Werkraum

Januar

#Baustelle



© Julia Schwendner

HSBK Baukultur Forum 25

Februar

im urbaneo

#Baustelle
verbessern



HSBK Baukultur Forum 25

Februar

#Baustelle
verbessern



© Julia Schwendner

HSBK Baukultur Forum 25

Februar

#Baustelle
verbessern



© Julia Schwendner

HSBK Baukultur Forum 25

Februar

#Baustelle
verbessern



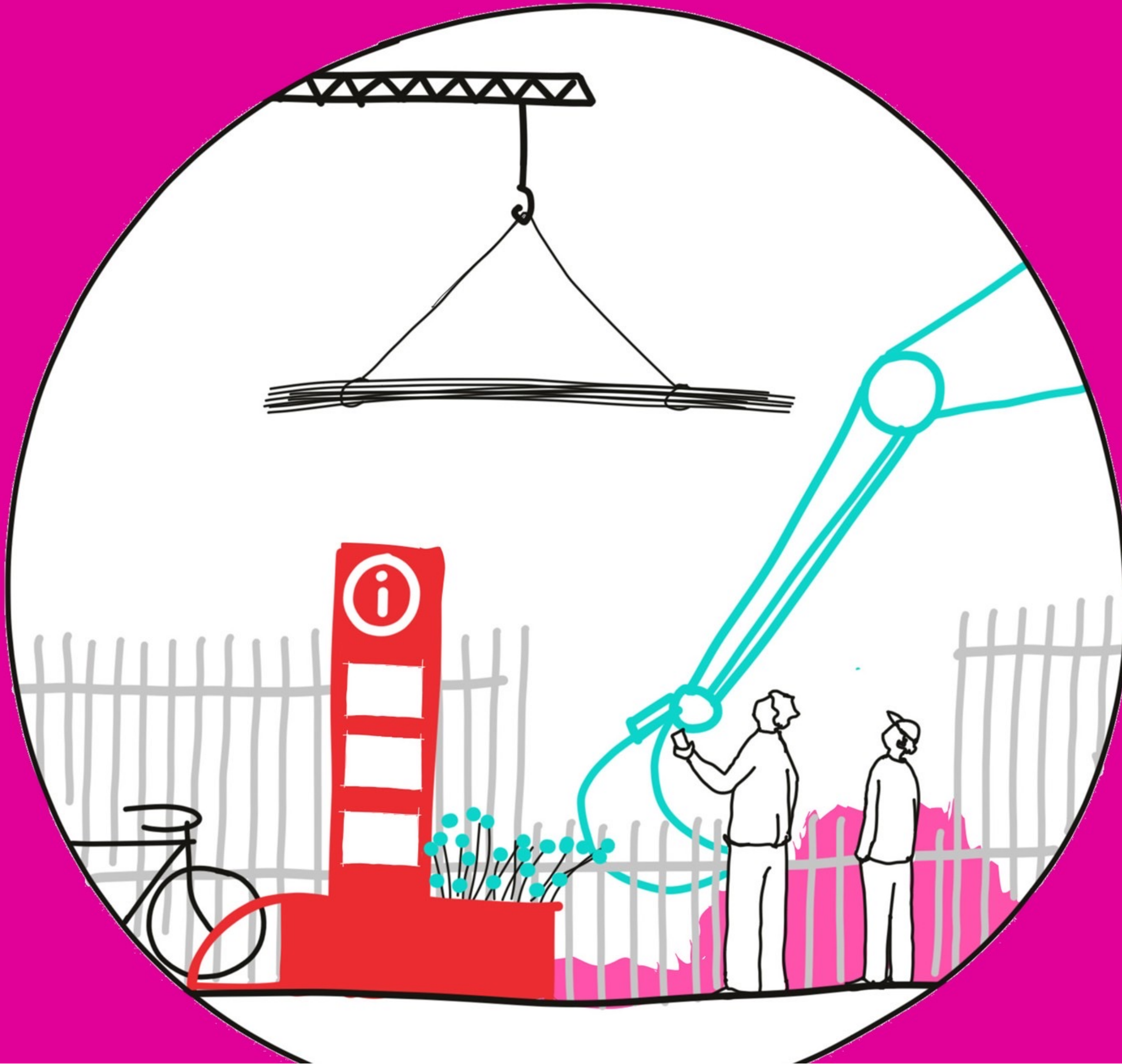
© Julia Schwendner

HSBK Baukultur Forum 26

Dienstag, 10. Februar 2026
ab 18:30 Uhr

mit Senator Anjes Tjarks
an einem Ort im Wandel

Save the Date!



#Baustelle
verbessern

HSBK Baukultur Forum 25

Februar

www.hsbk.city
> Film Archiv

#Baustelle
verbessern



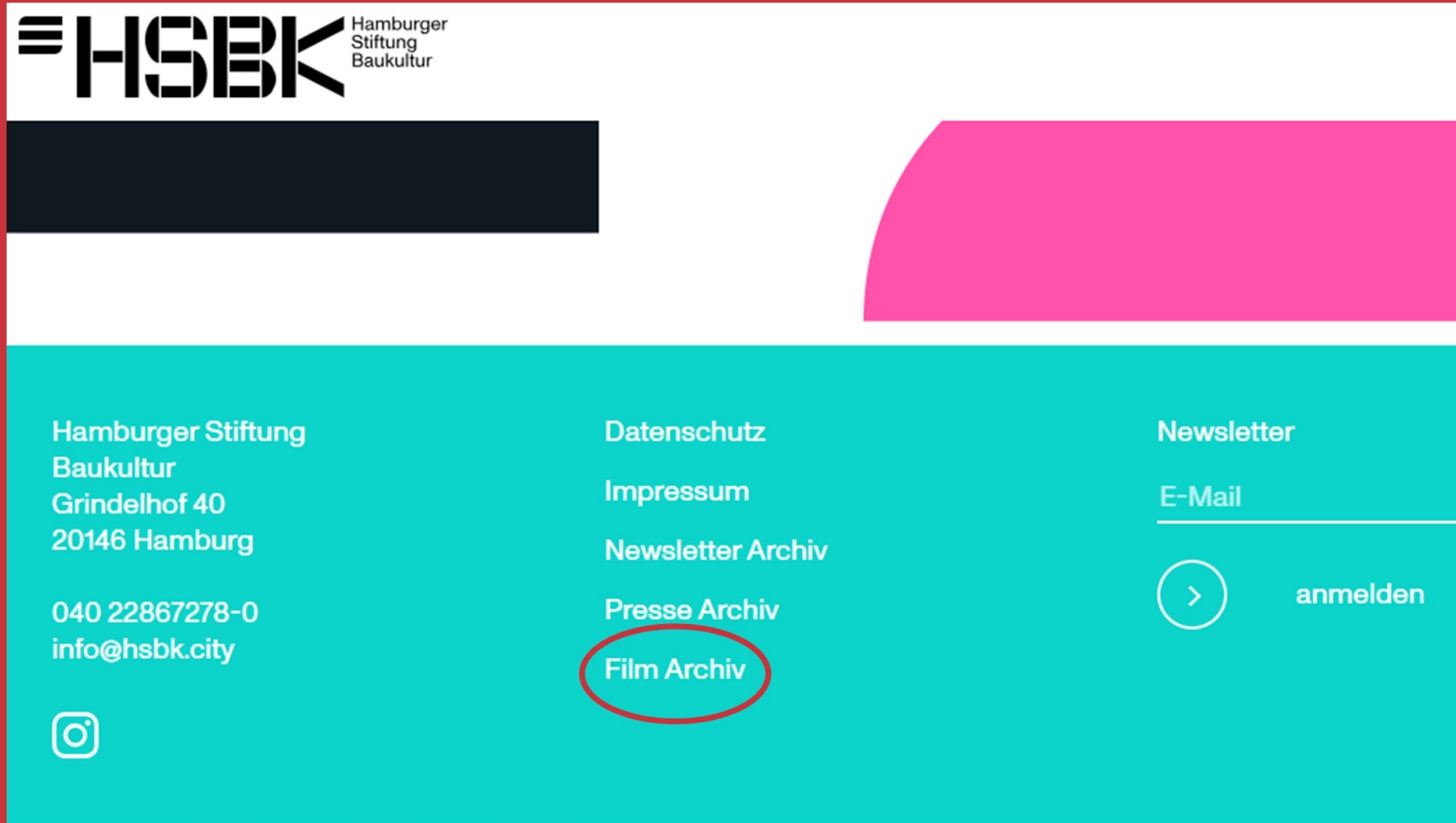
© Julia Schwendner

Film Archiv

unter
www.hsbk.city

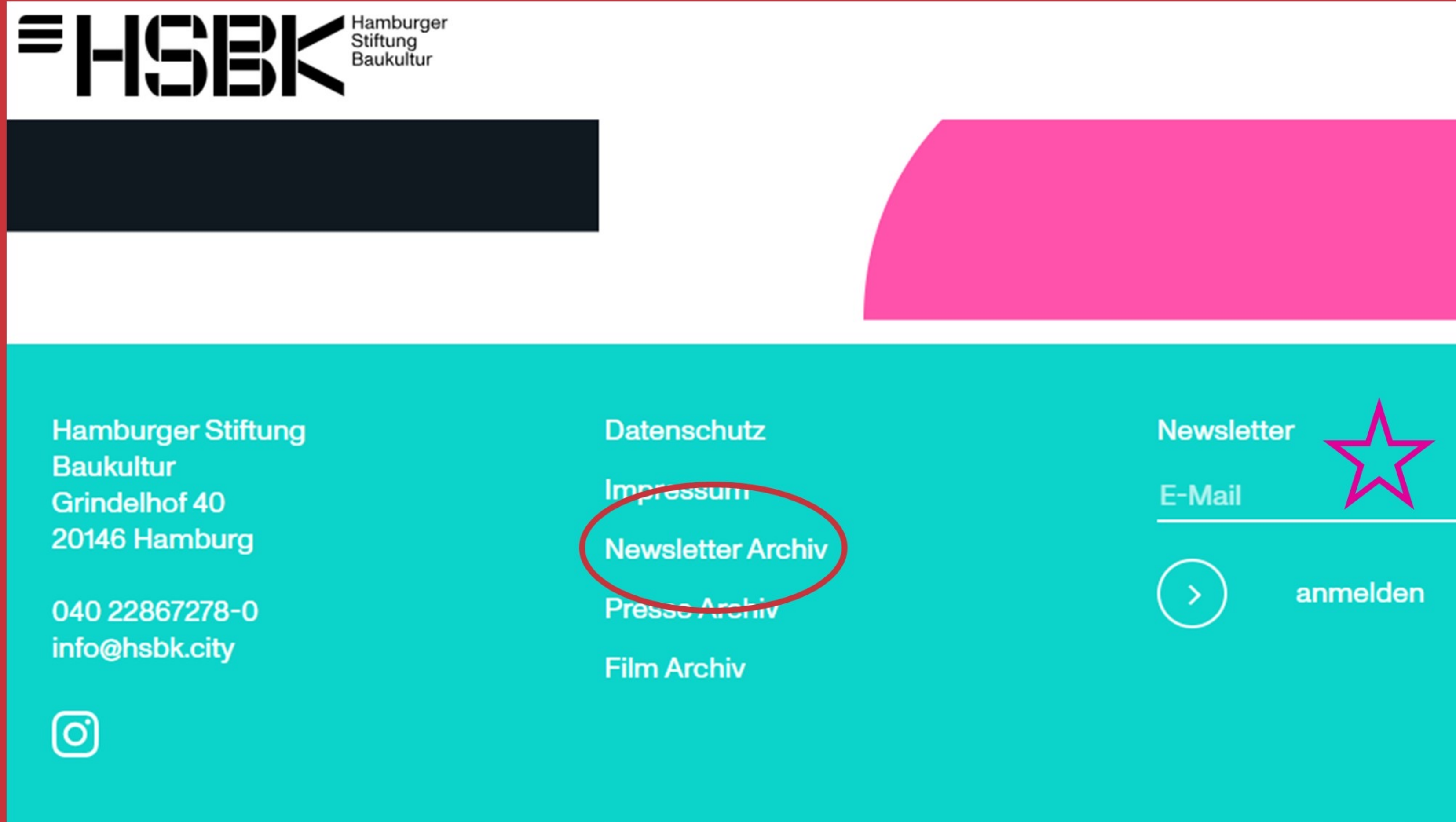


ganz unten
im Footer



Newsletter Archiv

unter
www.hsbk.city



ganz unten
im Footer

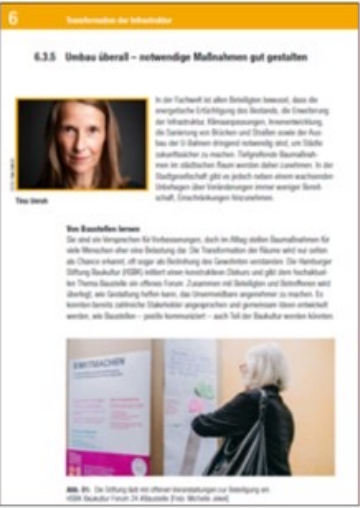
Presse Archiv mit Berichten



Umbau überall – notwendige Maßnahmen gut gestalten

Baustellen sind ein Versprechen für Verbesserungen, doch im Alltag stellen sie für viele Menschen eher eine Belastung dar. Die Transformation der Räume wird nur selten als Chance erkannt, oft sogar als Bedrohung des Gewohnten verstanden. Die Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) initiiert einen konstruktiven Diskurs und gibt dem hochaktuellen Thema Baustelle ein offenes Forum. Zusammen mit Beteiligten und Betroffenen wird überlegt, wie Gestaltung helfen kann, das Unvermeidbare angenehmer zu machen. (...) Ein Artikel von Tina Unruh mit einem Interview von Petra Memmler "Mittendrin im Geschehen: die Sicht der Wohnungswirtschaft".

VHV-Bauschadenbericht, Tiefbau und Infrastruktur 2024/25, Zukunftsfähige Infrastruktur, Hrsg.: VHV Allgemeine Versicherung AG, Fraunhofer IRB Verlag, S. 276-281 - Juli 2025



Hamburg bekommt eine Stiftung für Baukultur

Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, den offenen Austausch zu fördern und als Forum die Baukultur gemeinsam voranzubringen. Mit einem feierlichem Abend auf dem Digital Campus Hammerbrooklyn ist die neue Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) an den Start gegangen. Initiiert wurde die Stiftung, die sich offiziell noch in Gründung befindet, von der Hamburgischen Architektenkammer. Aber von hochkarätigen Gästen gab es schon viele Glückwünsche auf den Weg. ... (ike)

Hamburger Abendblatt - 04. November 2021

Hamburg bekommt eine Stiftung für Baukultur

Hamburg. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, den offenen Austausch zu fördern und als Forum die Baukultur gemeinsam voranzubringen.

04.11.2021, 06:20 Uhr



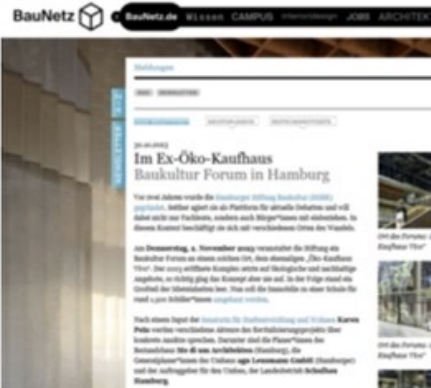
Stadtentwicklungssenatorin



Im Ex-Öko-Kaufhaus Baukultur Forum in Hamburg

Vor zwei Jahren wurde die Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK) gegründet. Seither agiert sie als Plattform für aktuelle Debatten und will dabei nicht nur Fachleute, sondern auch Bürger*innen mit einbeziehen. In diesem Kontext beschäftigt sie sich mit verschiedenen Orten des Wandels. (...)

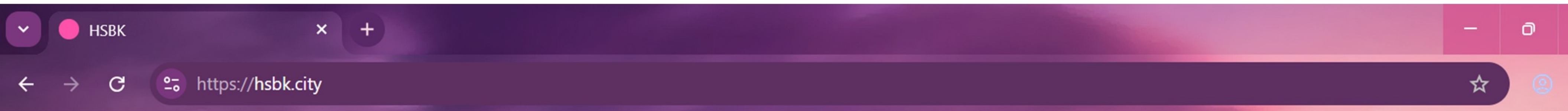
BauNetz Meldungen - 30. Oktober 2023



After Shopping - Potenziale und Herausforderungen der Kaufhausnachnutzung

Online-Handel, Corona-Pandemie, Lieferengpässe, steigende Mieten und Inflation: Der stationäre Einzelhandel war in den letzten Jahren mit so einigen Herausforderungen konfrontiert. (...) Die





HSBK

Hamburger
Stiftung
Baukultur



HSBK Lange Tafel der Baukultur

April



#Baustelle

© Julia Schwendner

HSBK Lange Tafel der Baukultur

April

#Baustelle



© Julia Schwendner

HSBK Lange Tafel der Baukultur

April



#Baustelle

© Julia Schwendner

HSBK Lange Tafel der Baukultur

April



#Baustelle

© Julia Schwendner

HSBK Lange Tafel der Baukultur

April



#Baustelle

HSBK Touren

März

April

Mai

Juni

Juli

Oktober

...

#Baustelle



HSBK Touren



#Baustelle

HSBK Touren



#Baustelle

HSBK Touren

#Baustelle



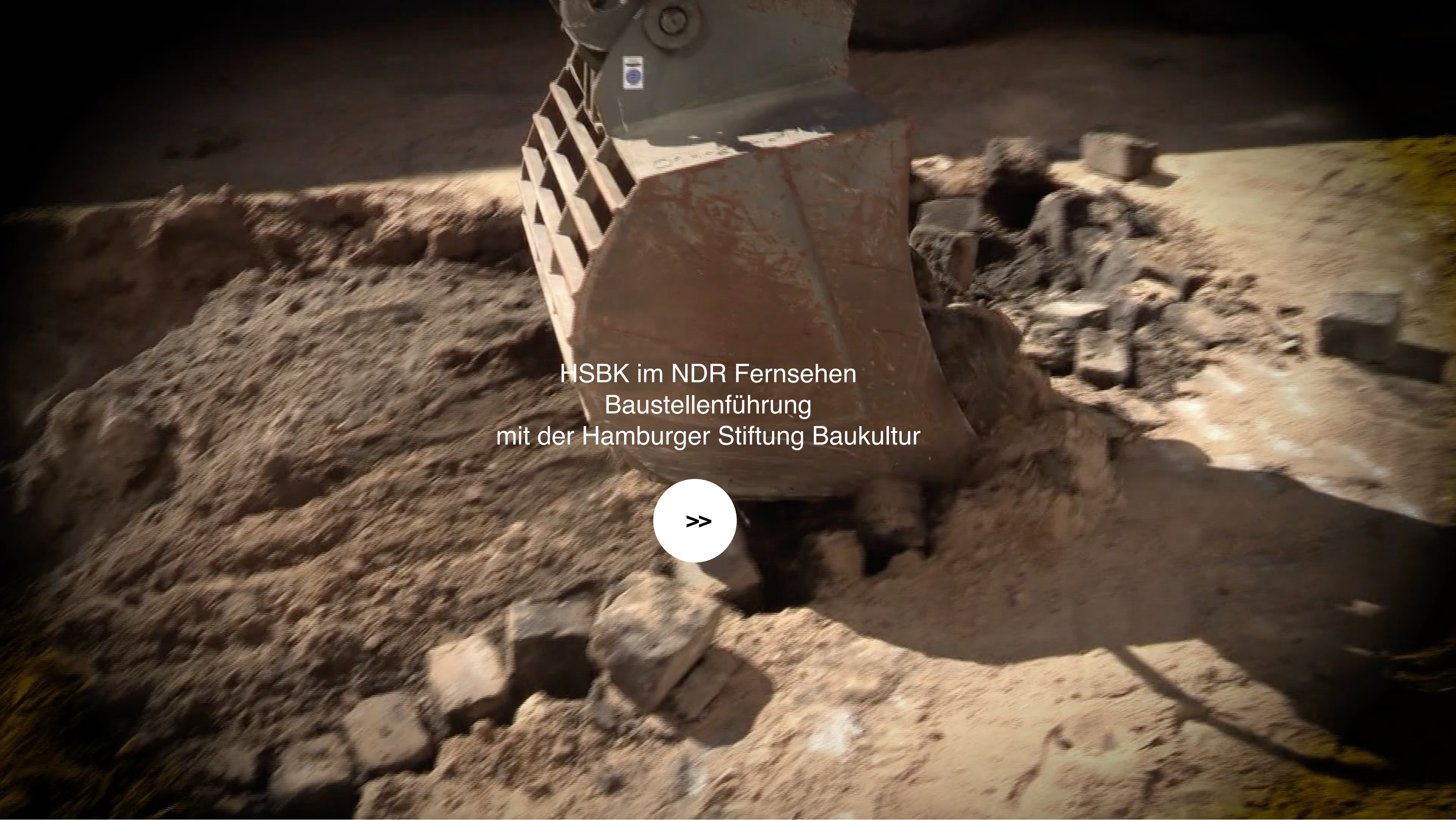
© Heike Schröder

HSBK Touren

#Baustelle



NDR Nordtour

A large excavator bucket, filled with dark brown soil and some rocks, is the central focus of the image. The bucket is positioned over a construction site where more soil and rocks are visible. The background is slightly blurred, showing the continuation of the excavation work.

HSBK im NDR Fernsehen
Baustellenführung
mit der Hamburger Stiftung Baukultur

>>

HSBK Touren

4. Dezember 25
in Wandsbek

... oder auf Ihrer Baustelle?!

#Baustelle
verbessern

HSBK Werkraum

#Stadtgestalt im Klimawandel #Risiken



Bestand erhalten
sauerbruch hutton



Jasna Moritz
kadawittfeldarchitektur



Michael Halstenberg
Rechtsanwalt



Julia Blasius
sauerbruch hutton



Stöckach
haascoockzemmerich



David Deussen
haascoockzemmerich



Heike Böhmer, Institut
für Bauforschung



Moringa
kadawittfeldarchitektur



Jasmin Uhrig
#DGNB

Mittwoch, 19. November nachmittags
Info unter www.hsbk.city

Baukultur auf die Bühne

HSBK

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

TOP 2
Prüfbericht für das
Haushaltsjahr 2024
Andreas Horlitz
Architekt

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2024

Am 6.5.2025 fand in der Geschäftsstelle der Hamburgischen Architektenkammer die Rechnungsprüfung für den Haushalt der Architektenkammer und des Architekturarchivs für das Jahr 2024 statt.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss nahmen die Herren Horlitz und Rintz teil.

Als Vertreter der Architektenkammer war Herr Dr. Matuschak anwesend, für das Steuerberatungsbüro Herr Karwath.

Vorab legte Frau Knebusch das Kassenbuch und die Kasse vor.

Der Stand der Kasse zum 31.12.2024 wurde überprüft und als korrekt festgestellt.

Die Guthabenkontoen wurden vorgelegt und die Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten mit Stand 31.12.2024 wie folgt festgestellt:

Girokonto HAK	EUR	144.547,41
Girokonto Fortbildungsakademie	EUR	32.719,99
Tagesgeldkonto HAK	EUR	1.223.197,86
Kasse HAK	EUR	161,24
Kasse Architekturarchiv	EUR	560,78
gesamt	EUR	1.401.187,28

Die jeweiligen Zusammenfassungsblätter der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz waren den Rechnungsprüfern vorab zugestellt worden. Herr Matuschak erläuterte anhand der vollständigen Ausdrucke Detailfragen, Herr Karwath hatte die aktuelle Buchführung digital parat.

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2024

Allgemein

Die Ertragssituation der Kammer ist auch 2024 gut.

Die „Zurückhaltung am Bau“ – Baukostensteigerungen und das hohe Zinsniveau – haben nur geringen Einfluss auf die Beitragseinnahmen 2024. Die in der Kammerversammlung 2024 beschlossene Beitrags-erhöhung wird auch trotz stagnierender Baukonjunktur zur weiterhin notwendig guten Ertragslage beitragen.

Auffällig ist das große Interesse an Fortbildungen und die daraus resultierenden Einnahmesteigerungen.

Auch 2024 sind Eintragungsaufnahmeanträge leicht rückläufig und damit auch die Gebühreneinnahmen.

Die sonstigen Einnahmen setzen sich aus Zinseinnahmen und Schlichtungen zusammen.

Aufwendungen 2024 und Ansätze 2024 zeigen auch im Haushalts-jahr 2024 ein hohes Maß an Übereinstimmung.

Aufgrund der Übereinstimmung von Aufwendungen und Ansätzen gibt es für die Rechnungsprüfer wenig Aufklärungsbedarf in der Diskussion der Einzelpunkte:

- » 6.4 Vorträge, Diskussionen u.a.
Geringere Ausgaben gegenüber dem Ansatz bedingt durch weniger Vorträge
- » 6.6 Öffentlichkeitsarbeit: allgemein
Kosten für Pressearbeit und Veranstaltungen
- » 10. EDV-Kosten
Die Rücklage EDV (Softwareumstellung, € 180.000) ist aufgebraucht. Lizenzkosten und Internetauftritt bedingen die deutlich höheren Aufwendungen gegenüber dem Ansatz, die als Nachtrag vom Vorstand abgesegnet sind.
- » 15. Reisekosten
Geringere Kosten, u.a. da 2024 keine Architekturbiennale in Venedig stattfand.

Die Verwendung der Mittel für die Kammerarbeit erfolgte im Sinne einer sinnvollen und sparsamen Haushaltsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	<u>EUR</u>	31.12.2024 <u>EUR</u>	Vorjahr <u>TEUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Sonstige Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		48.365,00	62
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		43.739,30	44
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Beiträgen und Gebühren	101.298,25		
Kautionen	380,00		
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>987,52</u>	102.665,77	79
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.401.187,28</u>	<u>1.227</u>
		<u><u>1.595.957,35</u></u>	<u><u>1.412</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

A. Ausgleichsrücklage/Kapital

Stand 01.01.2024	1.002.208,83		
Entnahme gemäß Mitgliederbeschluss	<u>-40.000,00</u>		
	962.208,83		
Zuführung	<u>222.940,32</u>	1.185.149,15	1.002

B. Zweckgebundene Rücklagen

1. Architektur Sommer	119.762,39		
2. Schriftenreihe	23.815,55		
3. Architekturarchiv	23.999,29		
4. Hamburger Stiftung Baukultur	<u>150.033,92</u>	317.611,15	337

C. Rückstellungen

1. Abschlusskosten	6.800,00		
2. Sonstiges	<u>4.384,35</u>	11.184,35	8

D. Verbindlichkeiten

1. Vorauszahlungen von Beiträgen	2.597,34		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.227,94		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>15.187,42</u>	82.012,70	65

<u>1.595.957,35</u>	<u>1.412</u>
---------------------	--------------

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

		Ansatz 2024 <u>TEUR</u>	real 2023 <u>TEUR</u>
		<u>EUR</u>	
<u>Erträge</u>			
1.	Beiträge		
1.1	Beiträge freischaffender Mitglieder	1.162.314,69	1.070
1.2	Beiträge angestellter und beamteter Mitglieder	1.008.376,46	870
1.3	Beiträge baugewerblicher Mitglieder	43.246,58	41
1.4	Außerordentliche Mitglieder	6.950,02	6
2.	Eintragungsgebühren	78.253,33	90
3.	Sonstige Einnahmen	34.161,61	4
4.	Teilnahmegebühr Fortbildung	513.820,00	320
5.	Ingenieurkammer Kostenbeteiligung	37.000,00	37
6.	FHH Kostenbeteiligung Veranstaltungsreihe "In Zukunft Wohnen"	0,00	0
		<u>2.884.122,69</u>	<u>2.438</u>
7.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage		
	- Jahresüberschuss 2022 (Vorjahr: 2021)	0,00	64
	- für Rücklage EDV	0,00	0
	- für Rücklage Architektur Sommer	30.000,00	30
	- für Rücklage Schriftenreihe	10.000,00	10
	- für Rücklage Gerichtskosten	0,00	0
	- für Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur	0,00	0
	- Allgemein	0,00	179
		<u>2.924.122,69</u>	<u>2.721</u>
		<u><u>2.884.122,69</u></u>	<u><u>2.764</u></u>
		<u><u>2.924.122,69</u></u>	<u><u>2.879</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

		<u>EUR</u>	Ansatz 2024 <u>TEUR</u>	real 2023 <u>TEUR</u>
<u>Aufwendungen</u>				
1.	Personalkosten	975.705,59	1.040	997
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	30.563,31	35	28
3.	Aufwandsentschädigung			
3.1	Präsidium	40.800,00	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10.200,00	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehren- und Schlichtungsausschussvorsitzende	26.414,00	33	31
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	332.443,50	230	239
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	9.925,00	10	10
5.3	Mentoring Programm für Mitglieder	10.250,96	10	6
5.4	Architektouren	0,00	0	0
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.			
	- Stadträumlicher Dialog (Fortsetzung Agenda Hamburg 2050)	0,00	2	2
	- Allgemein	5.659,21	30	26
6.2	Zuführung zur Rücklage Architektur Sommer	30.000,00	30	40
6.3	Architekturarchiv	361.830,46	370	366
6.4	Zuführung zur Rücklage Schriftenreihe	10.000,00	10	20
6.5	Jahrbuch "Architektur in Hamburg"	61.750,72	62	62
6.6	Öffentlichkeitsarbeit			
	- Tag der Architektur	38.101,31	40	33
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	7.032,23	10	11
	- Architektur und Schule	26.864,25	28	25
	- Sommerfest und Gartenfest	40.280,31	35	37
	- allgemein	24.479,38	50	38
6.7	Kostenbeteiligung DAB	30.986,58	36	27
6.8	Zuführung zur Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur	30.000,00	30	50

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

		<u>EUR</u>	<u>Ansatz 2024 TEUR</u>	<u>real 2023 TEUR</u>
<u>Aufwendungen</u>				
7.	Kammersitzungen			
7.1	Kammerversammlung	25.000,35	40	29
7.2	Ausschüsse und Arbeitskreise	3.596,54	5	3
8.	Gerichtskosten	67,85	1	0
8a.	Zuführung zur Rücklage Gerichtskosten	0,00	0	5
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	44.453,05	50	51
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	111.715,39	40	47
10a	Zuführung zur Rücklage EDV	0,00	0	100
11.	Versicherungen und Berufsgenossenschaft	14.773,28	16	15
12.	Raumkosten	206.519,97	210	195
13.	Fachliteratur	8.445,04	12	16
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	137.439,12	137	129
15.	Reisekosten	11.088,09	20	17
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	17.302,79	25	13
17.	Künstlersozialabgabe	1.978,20	3	3
18.	Sonstige Kosten	15.515,89	20	19
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	222.940,32	0	138
		<u>2.924.122,69</u>	<u>2.721</u>	<u>2.879</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

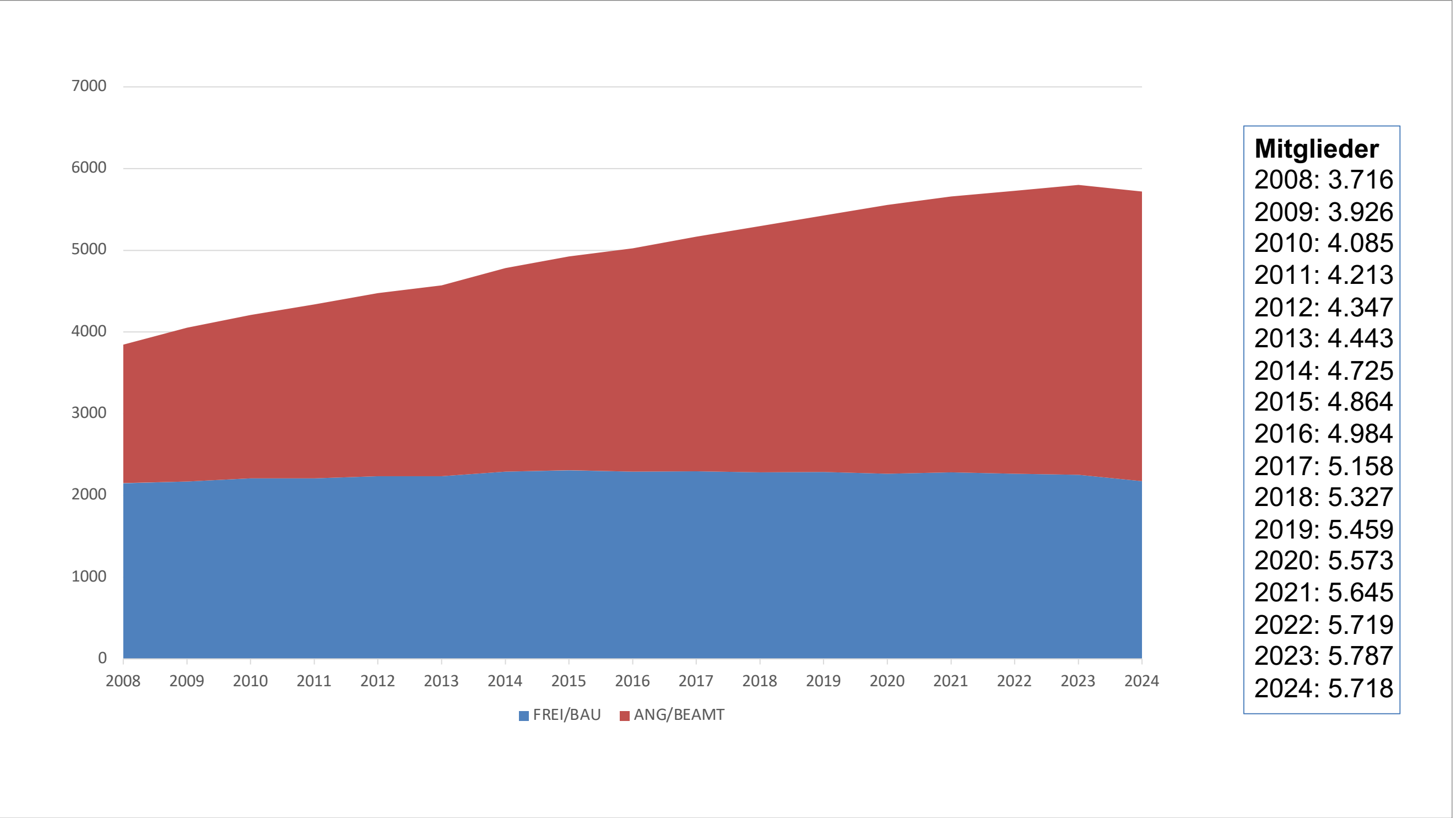
TOP 2
Beschluss über die
Entlastung des Vorstandes
Beschlussvorschlag

*Die Kammerversammlung beschließt,
dass dem Vorstand für die Haushaltsführung 2024
Entlastung erteilt wird.*

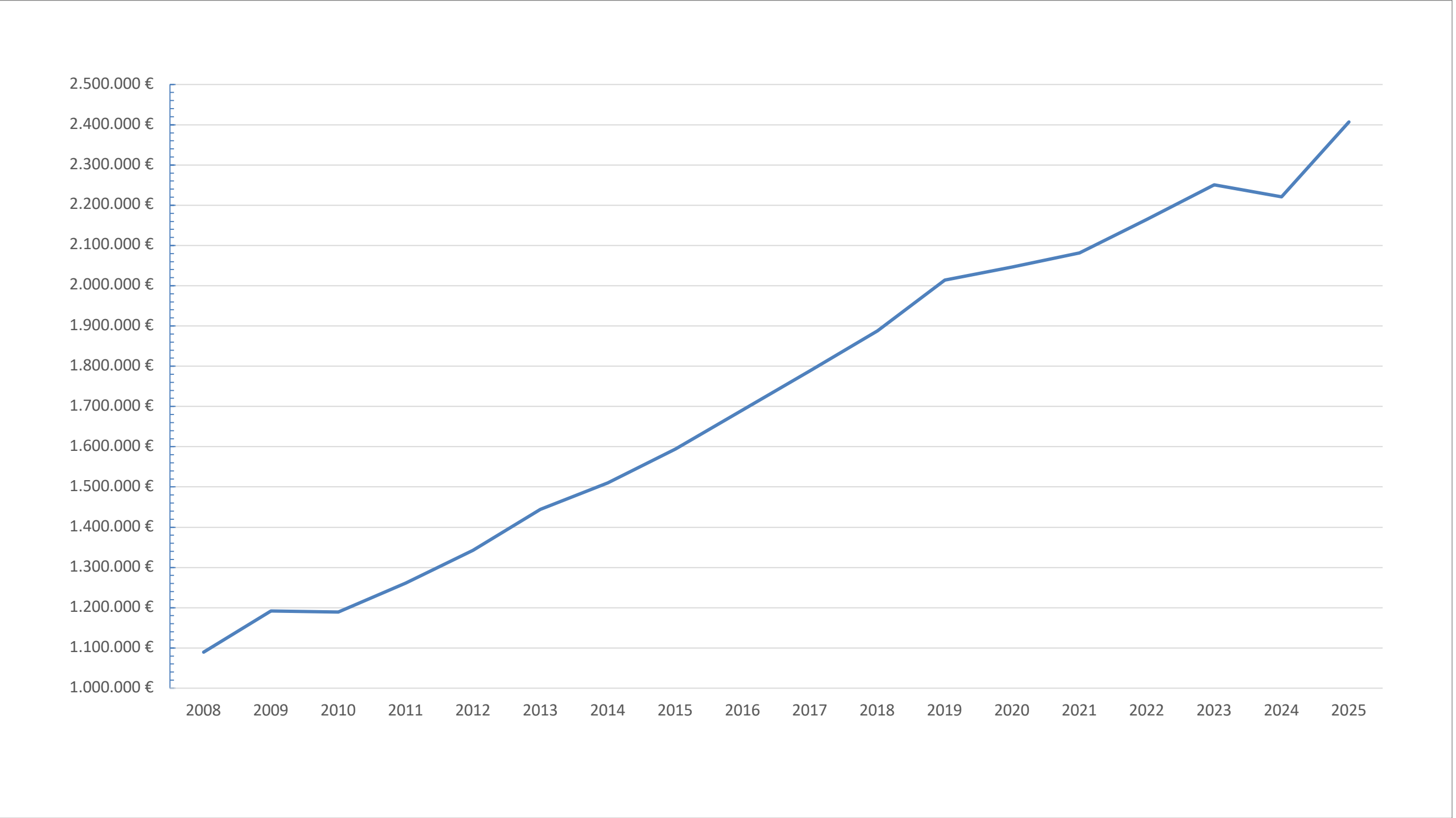
TOP 3
Haushaltsplan 2026

Berthold Eckebrecht
Vizepräsident

Architekten und Stadtplanerliste



Entwicklung Beiträge 2008–2025



Haushalt 2026

Erträge		Ansatz 2025	Hochrech- nung 2025*	Ansatz 2026
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Beiträge			
1.1	Freischaffende Mitglieder	1174	1245	1260
1.2	Angestellte + beamtete Mitglieder	1062	1110	1120
1.3	Baugewerbliche Mitglieder	46	44	44
1.4	Außerordentliche Mitglieder	6	8	8
Zwischensumme		2288	2407	2432
2.	Eintragungsgebühren	90	80	80
3.	Sonstige Einnahmen	4	4	5
4.	Teilnahmegebühr Fortbildung	320	350	375
5.	Kostenbeteiligung Ingenieurkammer	37	37	37
6.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage „Jahresüberschuss 2022/2023/2024“	138	138	223
7.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Hamburger Architektur Sommer“	30	30	10
8.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	40
9.	Allgemeine Zuführung aus der Ausgleichsrücklage	70	0	0
		2997	3066	3202

Haushalt 2026

Aufwendungen		Ansatz 2025	Hochrech- nung 2025*	Ansatz 2026*
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Personalkosten	1265	1180	1320
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	35	33	35
3.	Aufwandsentschädigungen			
3.1	Präsidium	41	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehrenausschuss- und Schlichtungsausschussvorsitzende	33	30	30
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	230	250	250
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	20	20	20
5.3	Kammer-Mentoring	10	10	10
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.	30	30	30
6.2	Zuführung zur Rücklage „Hamburger Architektur Sommer“	30	30	10
6.3	Architekturarchiv	387	380	380
6.4	Zuführung zur Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	40
6.5	Jahrbuch „Architektur in Hamburg“	62	62	63
6.6	Öffentlichkeitsarbeit			
	- Tag der Architektur	40	40	40
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	10	10	10
	- Architektur und Schule	28	28	28
	- Sommerfest und Gartenfest	40	47	48
	- allgemein	50	50	50
6.7	Kostenbeteiligung DAB	31	39	26
6.8	Zuführung zur Rücklage „Hamburger Stiftung Baukultur“	20	20	20

Haushalt 2026

7.	Kammersitzungen			
7.1	Kammerversammlung	40	35	40
7.2	Ausschüsse und Arbeitskreise	5	5	5
8.	Gerichtskosten	1	1	1
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	50	50	47
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	50	110	80
10a.	Zuführung zur Rücklage „EDV“		50	40
10b.	EDV-Lizenzkosten		33	37
10c.	Zuführung zur Rücklage „Beteiligung an ARKO“			20
11.	Versicherungen	16	16	17
12.	Raumkosten	220	212	215
12a.	Zuführung Rücklage „Raumkosten“		5	
13.	Fachliteratur	13	10	10
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	142	142	169
15.	Reisekosten	20	18	20
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	25	17	17
17.	Künstlersozialkasse	3	3	3
18.	Sonstige Kosten	20	20	20
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	0	9	0
		2997	3066	3202

TOP 4
Beschluss über den Haushalt 2026

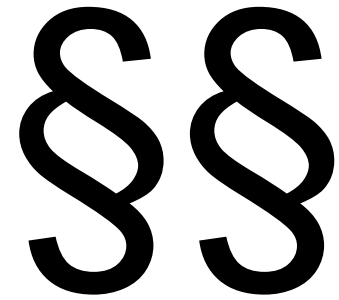
Beschlussvorschlag

*Die Kammerversammlung beschließt
den Haushaltsplan 2026
in der vorgelegten Fassung.*

TOP 4
Regelwerke

Eva-Maria Linz
Sinah Marx

TOP 4 Regelwerke



Welche Änderungen stehen zur Abstimmung?

1. Neue Sachverständigenordnung
(inkl. Prüfungsordnung)
2. Neufassung Kostenordnung
3. Novelle Satzung
4. Novelle Wahlordnung

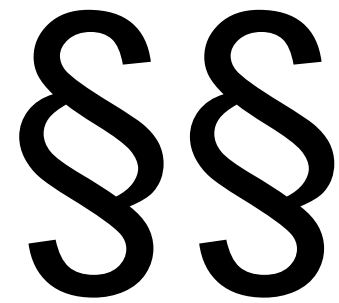
Wie sind die **Abläufe**?

- **Zuständigkeit der Kammerversammlung** für Entscheidung über Regelwerke der Kammer (≠ HmbArchG)
- nach **Vorarbeit** in Geschäftsstelle, Projektgruppen und Befassung des Vorstands
- Anschließend: **Genehmigung** durch die BSW

Was wird mit den Änderungen **bezweckt**?

- Kammerregelwerke aktuell halten
- Neuere Entwicklungen aufnehmen
- Übergeordnete Vorgaben umsetzen
- Stablen Haushalt sicherstellen
- Praktikable Verwaltungsabläufe regeln

TOP 4 Regelwerke



1. Neue Sachverständigenordnung (inkl. Prüfungsordnung)

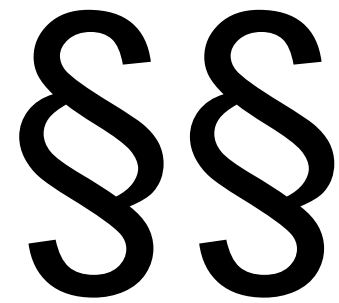
- Die derzeitige Sachverständigenordnung ist – von kleinen Änderungen aus 2015 abgesehen – **seit 1977 unverändert**.
 - Die Neufassung der Sachverständigenordnung der Hamburgischen Architektenkammer ist erforderlich, um sie an die **aktuellen fachlichen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen** anzupassen und damit die **Qualität, Transparenz und Rechtssicherheit** des Regelwerks zu stärken.
 - Zudem ermöglicht sie die **Kooperation mit der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein**.
 - Im Fokus der Neufassung stehen die **neuen Sachgebiete** und die **Etablierung neuer Abläufe und Verfahren**.
- Ziel: Mehr **Mitglieder** für die Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/Sachverständiger **gewinnen** und für die Tätigkeit **qualifizieren**.

Sachverständigenordnung inkl. Prüfungsordnung

Beschlussvorlage

Die Kammerversammlung der Hamburgischen Architektenkammer beschließt die Einführung der Ordnung der Hamburgischen Architektenkammer über die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen inkl. Prüfungsordnung der Hamburgischen Architektenkammer über die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in der vorgelegten Form.

TOP 4 Regelwerke



2. Kostenordnung

- Gebührenhöhe **seit 19 Jahren nicht geändert** trotz **einer Inflation von ca. 30%** und **gestiegener Kosten** für Personal und Sachmittel (Miete, Bürobedarf etc.)
- Gesetzliches Prinzip der **Kostendeckung** gebietet eine Überprüfung und ggf. Erhöhung.
- Erhöhung um **10 % ist die untere Grenze** dessen, was nötig ist, damit die Kammer weiterhin kostendeckend arbeiten kann.

→ Einmalige **Eintragungsgebühr erhöht sich** von 300 auf 330 Euro. Damit bundesweit im Mittelfeld

→ Aber auch **Vergünstigungen**:

- um die Hälfte **reduzierte Eintragungsgebühr** für Antragstellerinnen und Antragsteller, die bis kurz vor der Antragstellung Mitglied einer anderen Kammer waren.
- bei zeitgleicher Anzeige der Tätigkeit unter Aufsicht und Beantragung der außerordentlichen Mitgliedschaft **nur noch eine Gebühr** (= Halbierung der Gebührenlast)

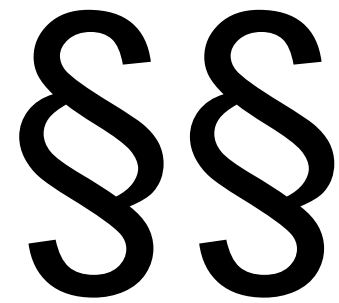
→ Die **Novelle des Sachverständigenwesens** macht eine Anpassung der betreffenden Gebührentatbestände nötig. Dabei findet eine Orientierung an den Regelungen aus der Architekten- und Ingenieurkammer in Schleswig-Holstein (AIKSH) statt.

Kostenordnung

Beschlussvorlage

*Die Kammerversammlung der Hamburgischen
Architektenkammer beschließt die Einführung der
Kostenordnung der Hamburgischen
Architektenkammer in der vorgelegten Form.*

TOP 4 Regelwerke



3. Satzung

Nur eine Änderung, § 15

Ziel: Die Pflicht zur Veröffentlichung von Bekanntmachungen der Kammer im Deutschen Architektenblatt (DAB) soll entfallen.

- **Geänderte Regelwerke** müssen nach wie vor **im Amtlichen Anzeiger** bekanntgemacht werden + **auf Website der Kammer**
- **Sonstige Bekanntmachungen** (z.B. über ungültige Urkunden) müssen **nur noch auf der Website** mitgeteilt werden.
- Zusätzlich können die Mitglieder **in Textform, auf die Veröffentlichung einer Bekanntmachung auf der Website hingewiesen** werden.

Das entspricht der Praxis in anderen Ländern und trägt dem Umstand Rechnung, dass die Mitglieder **verstärkt eine digitale Kommunikation** von der Kammer erwarten.

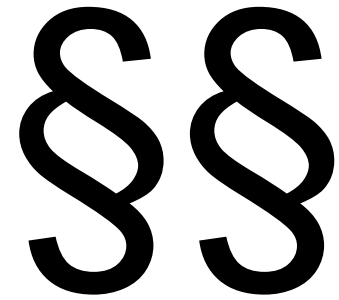
Hintergrund: Das **DAB** erscheint zukünftig **nicht mehr in der gewohnten Form und Erscheinungshäufigkeit**; dann nicht mehr als offizielles Mitteilungsblatt geeignet.

Satzung

Beschlussvorlage

*Die Kammerversammlung der Hamburgischen
Architektenkammer beschließt die Änderung der
Satzung der Hamburgischen Architektenkammer.*

TOP 4 Regelwerke



4. Wahlordnung

Zwei Änderungen

1. **§ 8:** Das **Schriftformerfordernis** ist überholt und erschwert die organisatorischen Abläufe bei der **Aufstellung von Wahlkandidat*innen**. Es ist nicht mehr zeitgemäß und durch Textform zu ersetzen.
2. Anknüpfend an die Änderung der Satzung zu Bekanntmachungen ist auch **§ 11** zu ändern.
 - Die hier gesondert geregelte **Pflicht zur Information der Mitglieder** über das Ergebnis von Wahlen **durch Rundschreiben oder Veröffentlichung im Deutschen Architektenblatt** soll zukünftig entfallen.
 - Stattdessen sollen die Wahlergebnisse den Mitgliedern **künftig nach den Vorgaben der Satzung** bekannt gemacht werden.

Wahlordnung

Beschlussvorlage

Die Kammerversammlung der Hamburgischen Architektenkammer beschließt die Änderungen der Wahlordnung der Hamburgischen Architektenkammer in der vorgelegten Form.

TOP 5 Wahlen

Rüdiger Brinkmann
Wahlleiter

Präsidium



die Präsidentin/der Präsident
(Beschäftigungsart: freischaffend, Fachrichtung beliebig)
Karin Loosen



1 Vizepräsident*in
(Beschäftigungsart: angestellt, beamtet oder baugewerblich, Fachrichtung beliebig)
Hans-Peter Boltres



1 Vizepräsident*in
(Beschäftigungsart: freischaffend, Fachrichtung beliebig)
Berthold Ekebrecht

Ehrenausschuss

	Kandidat*innen
>> der*die stellvertretende*r Vorsitzende Mit Befähigung zum Richteramt	RA Großmann, Frank
>> 1 Beisitzer*in Beschäftigungsart: baugewerblich, Fachrichtung beliebig	Heller, Andreas
>> 1 Beisitzer*in Beschäftigungsart: angestellt, Fachrichtung beliebig	Kirch, Christoph
>> 1 Beisitzer*in Beschäftigungsart: beamtet, Fachrichtung beliebig	Storch, Tanja
Beschäftigungsarten: angestellt, baugewerblich, beamtet, freischaffend Fachrichtungen: Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung	

Schlichtungsausschuss

Kandidat*innen

>> 4 Beisitzer*innen
Beschäftigungsart und
Fachrichtung beliebig

Möller, Vera
Pilch, Torsten
Tradowsky, Thomas
Zülch, Anna

>> 5 stellvertretende Beisitzer*innen
Beschäftigungsart und
Fachrichtung beliebig

Behnke, Christian
Caruso, Dr. Daniele
Dropmann, Inka
Kaiser, Karolin
Ostermann, Jan

Beschäftigungsarten: angestellt, baugewerblich, beamtet,
freischaffend
Fachrichtungen: Architektur, Innenarchitektur,
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung

Wettbewerbsausschuss

6 Mitglieder, davon mindestens jeweils:

Kandidat*innen

>> 1 Beisitzer*in

Fachrichtung: Architektur

Beschäftigungsart: beliebig

(Hier können pro Wähler*in maximal drei Stimmen vergeben werden;
die drei Kandidat*innen mit den meisten Stimmen sind gewählt.)

Kunst, Bettina

Schneider, Moritz

Siegert, Markus

Vagt, Niels-Christian

>> 1 Beisitzer*in

Fachrichtung: Stadtplanung

Beschäftigungsart: beliebig

Gebhardt, Walter

>> 1 Beisitzer*in

Fachrichtung: Landschaftsarchitektur

Beschäftigungsart: beliebig

Lorenz, Heike

>> 1 Beisitzer*in

Fachrichtung: Innenarchitektur

Beschäftigungsart: beliebig

Wittmann, Silke

Beschäftigungsarten: angestellt, baugewerblich, beamtet,
freischaffend

Fachrichtungen: Architektur, Innenarchitektur,
Landschaftsarchitektur, Stadtplanung

TOP 6

Verschiedenes